

RECHENSCHAFTS- BERICHT 2023

Die Gemeindeverwaltung
im Rückblick



E-MAIL
kanzlei@frick.ch



TELEFON
062 865 28 30



ADRESSE
Gemeindehausplatz 1

Gestützt auf § 37 Abs. 2 lit. c des Gemeindegesetzes
erstattet der Gemeinderat folgenden
Rechenschaftsbericht für das Jahr 2023.

(Gliederung gemäss Kontenplan der
Erfolgsrechnung; in Klammern Vergleichszahlen
des Vorjahres)

INHALTSVERZEICHNIS

EINWOHNERGEMEINDE	4
0 Allgemeine Verwaltung	4
0110 Legislative	4
Gemeindeversammlungen	4
Abstimmungen und Wahlen	5
0120 Exekutive	5
Gemeinderat	5
Gemeindepersonal	6
Gemeindekanzlei/Empfangsbüro	8
0211 Abteilung Finanzen	9
0217 Regionales Steueramt	11
0222 Abteilung Bau und Umwelt	12
Bauverwaltung	12
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	15
1116 Polizei Oberes Fricktal	15
1400 Allgemeines Rechtswesen	15
Zivilstandsamt	15
Ordentliche Einbürgerungen	15
Erleichterte Einbürgerungen	16
Markt	16
1401 Einwohnerdienste	17
1407 Regionales Betreibungsamt	18
1506 Stützpunktfeuerwehr	19
1610 Militär	21
1620 Zivilschutz	21
Zivilschutzorganisation Oberes Fricktal	21
Regionales Führungsorgan Oberes Fricktal (RFO)	22

2	Bildung	24
2100	Schulleitung	24
2140	Musikschule	28
2170	Schulliegenschaften	29
3	Kultur, Sport und Freizeit	32
3111	Saurier	32
3290	Kultur	33
	Arbeitskreis Dorfgeschichte	35
	Bundesfeier	35
3411	Schwimmbad	36
3421	Schneesportlager	39
4	Gesundheit	40
4340	Pilzkontrolle	40
5	Soziale Sicherheit	41
5310	Gemeindezweigstelle SVA	41
5440	Jugendarbeit	42
5720	Sozialdienst	42
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	44
6130	Kantonsstrassen	44
6150	Gemeindestrassen	44
7	Umweltschutz und Raumordnung	46
7101	Wasserwerk	46
7200	Abwasserbeseitigung	47
7300	Abfallwirtschaft	47
7301	Abfallwirtschaft (Stiftung STIGAOF)	47
7690	Energiekommission	48
7710	Friedhof, Bestattung	49

7900	Raumordnung, Planung (Regional)	49
8	Volkswirtschaft	50
8100	Landschafts- und Landwirtschaftskommission (LLwK)	50
8120	Kommunale Erhebungsstelle Landwirtschaft (KEL)	50
8140	Pflanzenschutz	51
8400	Partnergemeinde Frickingen	52
9	Finanzen und Steuern	53
9000	Finanzkommission	53
	ORTSBÜRGERGEMEINDE	54
8200	Forstbetrieb	54
9000	Finanzkommission	56

0

ALLGEMEINE
VERWALTUNG

EINWOHNERGEMEINDE

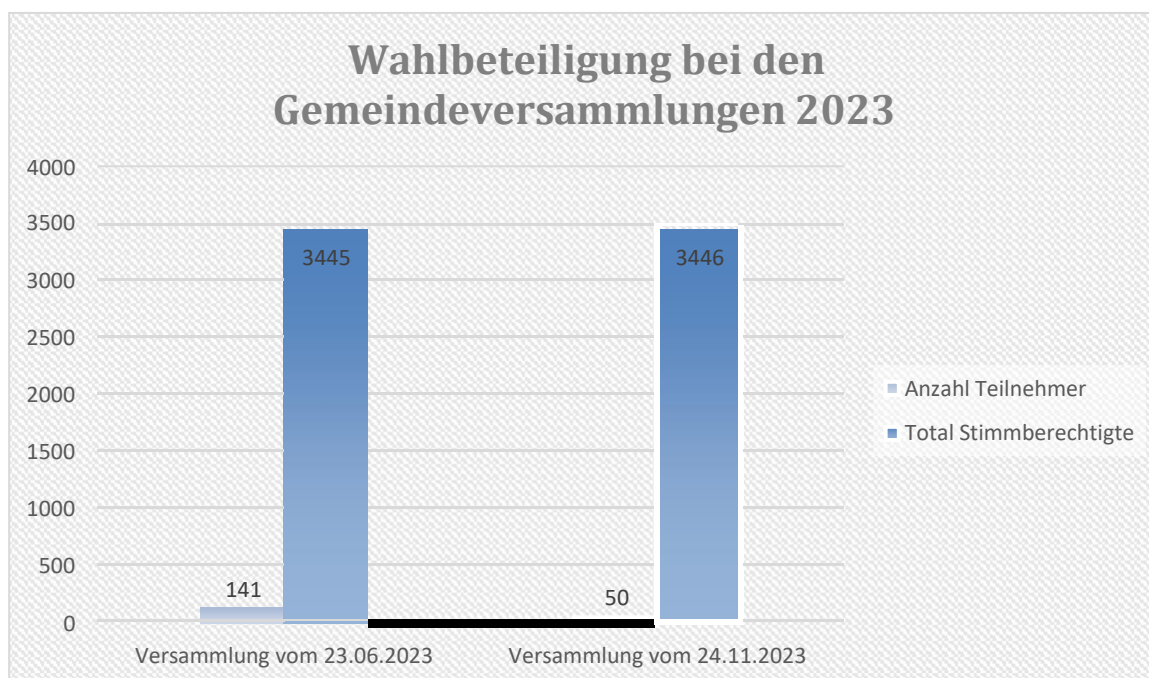
0 Allgemeine Verwaltung

0110 Legislative

Gemeindeversammlungen

An der Gemeindeversammlung vom 23. Juni 2023 wurden nebst den ordentlichen Traktanden wie Protokoll und Rechnungsablage zwei Kreditabrechnungen (Projektierungskredit Hintere Bahnhofstrasse mit Werkleitungen, Baugebieterschliessung Lammet mit Hinterer Bahnhofstrasse und Werkleitungen) genehmigt. Weiter wurde dem revidierten Bestattungs- und Friedhofreglement zugestimmt sowie das neue Abwasser-, das Wasser- und das Personalreglement genehmigt. Die Versammlung lehnte dagegen den Verpflichtungskredit für den Ausbau und die Sanierung der Hauptstrasse K292 ab. Die Versammlung wurde von 141 von 3'445 Stimmberechtigten besucht.

An der Gemeindeversammlung vom 24. November 2023 wurde das Protokoll der Sommergemeindeversammlung genehmigt. Weiter wurde ein Verpflichtungskredit für die Umrüstung der Strassenbeleuchtung auf LED und das Budget 2024 mit einem Steuerfuss von 102 % genehmigt. Die Versammlung wurde von 50 von 3'446 Stimmberechtigten besucht.



Abstimmungen und Wahlen

Die Stimmberechtigten waren zu 3 (3) Urnengängen mit insgesamt 6 Vorlagen eingeladen und beteiligten sich daran wie folgt:

18. Juni 2023

- Eidgenössische Volksabstimmungen
- Beteiligung: 37.8 %

22. Oktober 2023

- National- und Ständeratswahlen
- Beteiligung: 42.8 %

19. November 2023

- Ständeratswahlen, 2. Wahlgang
- Beteiligung 34.9 %

0120 Exekutive

Gemeinderat

Der Gemeinderat befasste sich im Jahr 2023 an 43 (41) Sitzungen mit 989 (974) protokollierten Geschäften. Die Gemeinderatssitzungen als auch die Aktenauflage werden weitgehend papierlos per digitalem Geschäftsverwaltungssystem (GEVER) durchgeführt. Der Gemeinderat setzte sich gleich wie im Vorjahr zusammen: Gemeindeammann Daniel Suter, Vizeammann Gunthard Niederbäumer, Gemeinderätin Susanne Gmünder Bamert, Gemeinderat Eugen Voronkov und Gemeinderat Franz Ruder.



Gemeindepersonal

Im Berichtsjahr 2023 haben **Stellen angetreten**:

- 01.01. Simon Müller, Leiter Finanzen
- 01.01. Florian Rizzo, Freizeitzentrum Vitamare
- 01.02. Susanne Schmid-Weber, Freizeitzentrum Vitamare
- 01.02. Pascal Sacher, Mitarbeiter Brunnenmeisterdienste
- 01.02. Arnit Mulaj, Freizeitzentrum Vitamare
- 05.02. Verena Stüdli-Feigenwinter, Mitarbeiterin Sauriermuseum
- 01.03. Keenan Feisst, Polizei Oberes Fricktal
- 01.04. Patrick Sangiovanni, Polizei Oberes Fricktal
- 01.06. Eveline Probst, Zivilangestellte Polizei Oberes Fricktal
- 24.07. Paola Filleti, Schulsekretariat
- 01.09. Tanja Mattenberger, Sekretariat Musikschule
- 13.09. Severin Häfeli, Musikschule
- 01.11. Ruwen Bähler, Brunnenmeister



Verabschiedet wurden:

- 31.01. Brigitte Zeugin, Freizeitzentrum Vitamare
- 31.01. Peter Gomez, Freizeitzentrum Vitamare
- 28.02. Josef Bernet, Leiter Finanzen, Pensionierung
- 31.03. Werner Schwarz, ZSO Oberes Fricktal
- 30.04. Miranda Güntert-Ries, Zivilangestellte Polizei Oberes Fricktal
- 31.07. Barbara Nacht, Musikschule
- 31.08. Alice Herzog, Schulsekretariat Musikschule
- 21.11. Claudia Lehner, Schulsekretariat
- 31.12. Bea Zwahlen, stv. Leiterin Regionales Steueramt Frick
- 31.12. Andreas Fahrni, Kommandant Stützpunktfeuerwehr
- 31.12. Nicola Leone, Brunnenmeister, Pensionierung
- 31.12. Pascal Sacher, Mitarbeiter Brunnenmeisterdienste



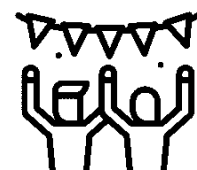
Nadia Castrogiovanni-Strub, die während vielen Jahren im Team der Hausdienste tätig war, wurde im September 2023 unerwartet aus ihrem Leben gerissen.

Unser langjährige Leiter Finanzen Josef Bernet wurde Ende Februar 2023 früh pensioniert. Zur grossen Bestürzung aller verstarb Josef Bernet bereits am 24.01.2024.



Gratulationen zu **Dienstjubiläen** erhielten:

Nachname	Vorname	Abteilung	Jubiläum Anzahl
Chiodi	Mauro	Entsorgung	10
Fuss	Dewis	Polizei	10
Birri	Daniela	Soziales	10
Aiuto	Maria	Einwohnerdienste	10
Guidi	Jsabelle	Polizei	10
Schär	Iwan	Polizei	10
Bertschi	Werner	Polizei	10
Mühlberg	Anna	Musikschule	30
Viri	Dario	Musikschule	20
Würsch	Markus	Musikschule	20
Giger	Hannes	Musikschule	20



Die **Berufsausbildung** haben erfolgreich abgeschlossen:

- 31.07. Bajrusi Selma, Kauffrau EFZ
- 31.07. Küttel Jamina, Kauffrau EFZ mit Berufsmaturität
- 31.07. Soder Dshamilja, Fachfrau Betriebsunterhalt EFZ

Im Jahr 2023 wurde erstmals ein Baum für Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger der Gemeinde Frick gepflanzt. Diese Aktion soll jedes Jahr als Umweltschutzbeitrag wiederholt werden. Die Lehrabgängerinnen Selma Bajrusi, Jamina Küttel und Dshamilja Soder waren im Sommer 2023 mit dabei. In Zusammenarbeit mit dem Bauamt haben sie gemeinsam eine Winterlinde bei der neuen Sitzgruppe Zwidellen / Bruggbachbrücke gepflanzt. Der Baum symbolisiert das Wachstum und die Entwicklung der Lernenden während ihrer Lehrzeit. Darüber hinaus soll die Winterlinde die drei Lernenden auch in Zukunft an ihre Ausbildungszeit erinnern.



Beginn von Ausbildungen:

- 01.08. Jordi Ariane, Kauffrau EFZ mit Berufsmaturität
- 01.08. Fejzula Izair, Fachmann Betriebsunterhalt EFZ
- 01.08. Rebmann Rouven, Kaufmann EFZ mit Berufsmaturität



Gemeindekanzlei/Empfangsbüro

Das Empfangsbüro ist für eine Vielzahl von Dienstleistungen für die Bevölkerung erste Anlauf-, Auskunfts- und Kontaktstelle, insbesondere für alle Geschäfte rund um die Einwohnerkontrolle und Ausweise.

Die Gemeindekanzlei erfüllt etliche Stabsfunktionen der Information und Kommunikation. Dazu gehört auch die Betreuung der Homepage, die Korrespondenz für den Gemeinderat sowie das Personalwesen. Damit nimmt die Kanzlei innerhalb der Verwaltung eine wichtige Drehscheiben- und Koordinationsfunktion wahr. Das Personal der Kanzlei untersteht direkt der Gemeindegemeinderatspräsidentin II, Isabelle Hirsbrunner.

Information und Kommunikation

Dem Gemeinderat ist die frühzeitige und transparente Information der Bevölkerung über Projekte und Planungen, die öffentlichen Finanzen wie auch Belange rund um die Verwaltung wichtig. Seit Mitte 2020 verbreitet die Gemeinde daher auch Informationen über die Social Media Plattformen Facebook und Instagram. Diese Aktivitäten wurden im letzten Jahr noch ausge-



baut. Dabei wird das Ziel verfolgt, auch die Bevölkerungsteile zu erreichen, die keine klassischen Medien wie Zeitungen und Radio konsumieren. Darüber hinaus sind die gemeindeeigene Homepage wie auch das amtliche Publikationsorgan Fricktaler Woche, das integriert in die Neue Fricktaler Zeitung einmal wöchentlich an alle Haushaltungen verteilt wird, wichtige Medien für Gemeindeinformationen. Bedeutende Informationen werden zudem mittels Medienmitteilungen allen regionalen Zeitungen abgegeben.



0211 Abteilung Finanzen

Bezüglich der Rechnungsführung wird auf den separaten Rechnungsauszug verwiesen.

Das ganze Rechnungswesen der Gemeinde erfolgt über die Software **Abacus** und **Innosolvency** (frühere Bezeichnung NEST). Die Anwendungen beinhalten die Finanz-, Anlage-, Lohn-, Debitoren-, Kreditorenbuchhaltung wie auch ein E-Banking. Damit werden auch alle Bedürfnisse der Einwohnerdienste abgedeckt. Für die Parkplatzbewirtschaftung (Parkkarten und Langzeitparkierer) steht die Software **OM Permission** zur Verfügung. Diese Anwendung wird vor allem von den Mitarbeitenden in der Kanzlei angewendet. Weiter ist im Bereich der Sozialhilfe die Anwendung **KLIB** im Einsatz, welche die Abteilung Soziales in der Fallführung unterstützt sowie im Finanzbereich den Geldverkehr abwickelt. Die Rechnungen können auch elektronisch verschickt werden (E-Bill). Seit 2013 ist die Gemeindeverwaltung am Rechenzentrum (RZ) der OBT Zürich angeschlossen. Sämtliche Applikationen werden im RZ betrieben und alle Daten extern gesichert. Diese Lösung verschafft eine sehr grosse Sicherheit bezüglich der Daten. Zudem besteht die Möglichkeit für externe Zugriffe, was ein Arbeiten im Homeoffice problemlos möglich macht.

Die **Lohnadministration** für alle Angestellten der Gemeinde inklusive Soldauszahlungen der Stützpunktfeuerwehr erfolgt durch die Abteilung Finanzen. Der Versand der Lohnabrechnungen und der Lohnausweise erfolgt in den meisten Fällen auf elektronischem Weg in verschlüsselter Form. Weiter obliegt die **Betreuung des Versicherungsportefeuilles** für sämtliche Sach-, Haftpflicht- und Personenversicherungen der Abteilung Finanzen.

Seit Inkrafttreten des neuen Kinderbetreuungsgesetzes werden die Gesuche für die Beiträge nach dem kommunalen Reglement in der Abteilung Finanzen bearbeitet und aufgrund der Steuerdaten verfügt.

Von der Gemeinde Frick werden administrativ geleitet und finanziell abgerechnet:

- Regionales Steueramt, dem folgende Gemeinden angeschlossen sind: Frick, Wölflinswil, Oberhof, Densbüren und Wittnau.
- Regionales Betreibungsamt für die Gemeinden, Frick, Böztal, Gipf-Oberfrick, Herznach-Ueken, Oberhof, Wittnau, Wölflinswil und Oeschgen.
- Polizei Oberes Fricktal mit 17 (Vorjahr 18) beteiligten Gemeinden.
- Stützpunktfeuerwehr Frick mit den Gemeinden Frick, Gipf-Oberfrick und Oeschgen. Die Kosten werden vertragsgemäss auf die Funktionen der Stützpunktfeuerwehr und die Ortsfeuerwehren aufgeteilt. Der Fuhrpark der Feuerwehr umfasst 12 Motorfahrzeuge, 2 Motorspritzen und 1 mechanische Leiter.

- Geschützte Sanitätshilfsstelle im MZG Racht mit 31 beteiligten Gemeinden. Dabei werden die Kosten über die beiden Zivilschutzstellen Oberes und Unteres Fricktal abgewickelt.
- Primar- und Oberstufe mit 59 Abteilungen (inkl. 5 Kindergartenabteilungen) und 1'049 Schülern.
- Regionale Musikschule mit 11 angeschlossenen Gemeinden, 35 Lehrpersonen und rund 690 Schülern (ohne Musikgrundschule, die vom Kanton finanziert wird).
- 9 Schulhäuser, 2 Doppelkindergärten und 1 Einzelkindergarten, 1 Mehrzweckhalle, 1 Turnhalle, 1 Sporthalle, 1 Mehrzweckgebäude (Racht), 1 Werkhof.
- Frei- und Hallenbad mit Restaurationsbetrieb. Das Café wird ausserhalb der Sommer-Saison durch das Badpersonal geführt.
- 4 Liegenschaften des Finanzvermögens (Kornhaus, altes Gemeindehaus Widenplatz, Hotel Rebstock und das Einfamilienhaus Zwidellen 15 (neben der Mehrzweckhalle Schule Dorf). Das Einfamilienhaus, Zwidellen 15, wird nach dem Auszug des Mieters im Sinne einer Zwischennutzung als Jugendtreffpunkt geführt.
- Spezialfinanzierungen: Wasserwerk, Abwasserbeseitigung und Abfallwirtschaft.
- Die folgenden Funktionen sind Mehrwertsteuerpflichtig und müssen quartalsweise gegenüber der eidgenössischen Steuerverwaltung abgerechnet werden: 3411 **Schwimmbad**, 6151 **Parkhaus Bahnhof**, 7101 **Wasserwerk**, 7201 **Abwasserbeseitigung** und 7301 **Abfallwirtschaft**, 7306 **Regionale Brunnenmeisterdienste** und der **Abwasserverband Sisslebach**.

Auf regionaler Ebene ist die Abteilung Finanzen ausserdem für die Führung des Rechnungswesens der **Zivilschutzorganisation Oberes Fricktal (ZSO)**, des **Regionalen Führungsorgans Oberes Fricktal (RFO)** mit 15 Gemeinden und des **Abwasserverbands Sisslebach** mit 8 Gemeinden zuständig.

0217 Regionales Steueramt

Steuerveranlagungen 2022 / Regionales Steueramt Frick

	Pflichtige Periode 2022* 31.12.2023	Periode 2022 def. veranlagt am 31.12.2023	Periode 2021 def. veranlagt am 31.12.2023	Periode 2020 def. veranlagt am 31.12.2023
Selbständig Erwerbende	228	53	183	214
Landwirte	115	36	111	115
Unselbständig Erwerbende	5162	3457	4828	4962
Sekundär Steuerpflichtige (ausser- kantonal)	224	45	167	202
öffentlich-rechtliche Körperschaften	2	2	2	2
Unterjährige Steuerpflichtige	78	66	100	94
Subtotal	5'809	3'659	5'391	5'589
Veranlagt in % vom entsprechenden Steuerjahr		63.00 %	93.20 %	98.30 %
Offene Veranlagungen im entspre- chenden Steuerjahr		2'150	393	96
Grundstückgewinnsteuern		66	123	92
Kapitalzahlungen § 45 und § 267 Steuergesetz		402	453	443
Total	5'809	4'127	5'967	6'124

Einsprachen/Rekurse/Verwaltungsbeschwerden erledigt im Jahr 2022	69
--	----

Anzahl Steuerpflichtige Periode 2022 (Stand 31.12.2023)	5'809	100.00 %
Anzahl Steuerpflichtige Periode 2021 (Stand 31.12.2023)	5'784	99.57 %
Zunahme der Steuerpflichtigen:	25	0.43 %

Zur Lesbarkeit dieser Statistik ist Folgendes festzuhalten:

- Das Regionale Steueramt führt in seiner Aufstellung sämtliche Steuerpflichtige aller betreuten Gemeinden auf.
- Das Regionale Steueramt hat im Jahr 2023 zur Hauptsache die Steuererklärungen 2022 bearbeitet.

- Das Regionale Steueramt legt deshalb für die Bearbeitung der Steuererklärungen 2022 Rechenschaft ab.
- In der kommenden Statistik (Juni 2025) sind dann die Zahlen 2023 abgebildet.
- Das Regionale Steueramt betreut die Gemeinden Densbüren, Frick, Oberhof, Wittnau und Wölflinswil.

0222 Abteilung Bau und Umwelt

Bauverwaltung

Bei der Abteilung Bau und Umwelt gingen total 100 (101) Baugesuche ein. Im Berichtsjahr wurden 86 (87) Baubewilligungen erteilt.

Übersicht Anzahl erteilte Baubewilligungen:

Kategorie	Anzahl erteilte Baubewilligungen	Vorjahr
Neubau Einfamilienhäuser	1	5
Neubau Mehrfamilienhäuser	2	5
Übrige Bauten	83	77

Fertigstellung von Wohnungen

Jahr	Neue Wohnungen und Häuser bezugsbereit	Vorjahr
2023	23	21

Privater Hochbau

Letztes Jahr waren etwas weniger Baugesuche für Wohnungen zu verzeichnen. Es waren auch weniger Gesuche für Mehrfamilienhäuser zu verzeichnen. Die restlichen Bewilligungen nahmen im Vergleich zum Vorjahr zu. Speziell zu erwähnen sind die vom Gemeinderat bewilligten Mehrfamilienhausneubauten der JKB der Überbauung Blaie sowie die Erweiterung des Mehrfamilienhauses beim bestehenden Bankgebäude der Aargauer Kantonalbank AKB. Die AKB-Mehrfamilienhausüberbauung ist bereits in Ausführung.



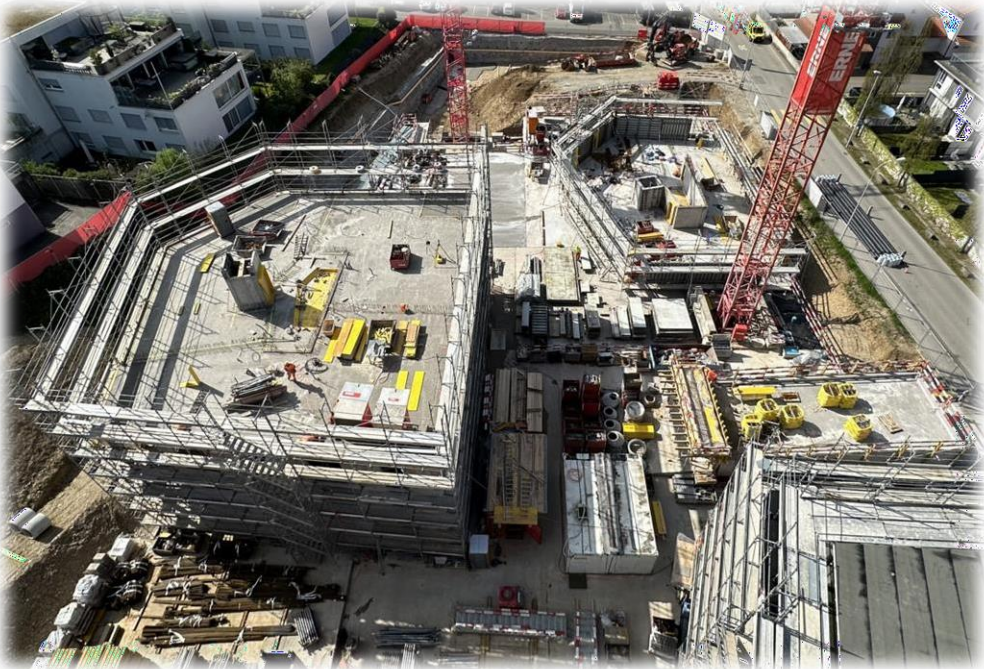
Visualisierung Blaie

Diverse weitere Visualisierungen:



Sonnenhöfli

Baustelle Sonnenhöfli



Baustelle Stöcklimatt

Raumplanung - Teilrevision Nutzungsplanung

Im Frühling 2019 wurden die Planungsarbeiten für eine Teilrevision der Nutzungsplanung ausgeschrieben. Den Zuschlag erhielt das Angebot des Raumplanungsbüros Planar AG, Zürich. Im Jahr 2020 wurde ein Räumliches Entwicklungsleitbild (REL) und ein kommunaler Gesamtplan Verkehr (KGV) erarbeitet. Die revidierte Planung wurde im Frühling 2022 im Rahmen einer Mitwirkungsaufgabe vorgestellt. Nach einer ersten Vorprüfung durch den Kanton, wurde die Nutzungsplanung überarbeitet und im Dezember 2023 zur zweiten kantonalen Vorprüfung eingereicht. Die öffentliche Auflage ist im Sommer vorgesehen, der Entscheid durch die Gemeindeversammlung im Jahr 2024.

1

ÖFFENTLICHE
ORDNUNG UND
SICHERHEIT,
VERTEIDIGUNG

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

1116 Polizei Oberes Fricktal

Die Polizei Oberes Fricktal mit Sitz in Frick ist gemäss Gemeindevertrag für 17 Gemeinden zuständig. Der separat abgefasste Jahresbericht der Polizei kann bei der Gemeindekanzlei Frick eingesehen werden.



1400 Allgemeines Rechtswesen

Zivilstandsamt

Die Gemeinde Frick ist dem Regionalen Zivilstandsamt Laufenburg angeschlossen. Es wird auf den separaten Rechenschaftsbericht verwiesen.



Ordentliche Einbürgerungen

Für die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts ist in der Gemeinde Frick seit dem Jahr 2016 nach einer entsprechenden Änderung der Gemeindeordnung der Gemeinderat zuständig.

Gemäss den Vorgaben des kantonalen Gesetzes über das Kantons- und Gemeindebürgerrecht (§ 19 Abs. 1 KBüG) hat der Gemeinderat der Öffentlichkeit jährlich Bericht über die eingereichten, zurückgezogenen und bewilligten Einbürgerungsgesuche zu erstatten.

Aus der nachfolgenden Tabelle sind die nach Staaten gegliederte Anzahl Gesuche ersichtlich:

Heimatstaat	Gesuchseingang 2023	Gesuchsrückzüge 2023	Zusicherungen Gemeindebürgerrecht 2023
Deutschland	4	0	5
Eritrea	1	0	0
Italien	5	0	1
Kosovo	5	1	1
Mexiko	1	0	1
Serbien	1	0	0
Slowakei	0	1	0
Syrien	1	0	0
Türkei	1	0	0
Total	19	2	8

Erleichterte Einbürgerungen

2 (0) Berichte zu Händen des Bundesamts für Migration.

Markt

Im 2023 wurden alle vier Jahresmärkte mit je ca. 200 Marktfahrenden und ca. 330 belegten Standplätzen/Ständen durchgeführt. Auch der Weihnachtsmarkt als eintägige Veranstaltung „Weihnachten in Frick“ wurde wiederum durch den Gewerbeverein durchgeführt.



1401 Einwohnerdienste

Bevölkerung mit zivilrechtlichem Wohnsitz Frick

<u>Bevölkerungsbewegung</u>	<u>2023</u>	<u>2022</u>
Zuzüge	406	390
Wegzüge	<u>406</u>	<u>374</u>
Wanderungsdifferenz	0	+16
Geburten	48	64
Todesfälle	<u>56</u>	<u>42</u>
Geburtenüberschuss	-8	+22
Kurzaufenthalter (Bewilligung über 12 Monate)	9	10
Totalbestand am 31.12.2023	5'737	5'736
davon Ausländer aus 68 (67) verschiedenen Staaten	1'562	1'548
Schutzbedürftige (Status S) per 31.12.2023	35	35

Bevölkerung mit Aufenthalt in Frick

Bestand am 31. Dezember 2023		
Wochenaufenthalter (inkl. Altersheimbewohner)	99	102
Kurzaufenthalter L (Bewilligung unter 12 Monate)	15	16
Zuzüge	65	38
Wegzüge	28	25
Geburten	0	0
Todesfälle	27	18

Ausweise

Identitätskarten (Anträge)	270	283
Heimatausweise	33	35

1407 Regionales Betreibungsamt

Betreibungen	2023	2022
Gemeinde Bözen *	143	186
Gemeinde Effingen *	104	102
Gemeinde Elfingen *	31	50
Gemeinde Frick	1'584	1'502
Gemeinde Gipf–Oberfrick	649	519
Gemeinde Herznach	367	299
Gemeinde Hornussen	405	359
Gemeinde Oberhof	155	144
Gemeinde Oeschgen	252	174
Gemeinde Ueken	239	166
Gemeinde Wittnau	242	260
Gemeinde Wölflinswil	186	152
Gemeinde Zeihen *	246	236

Total **4'603** **4'149**

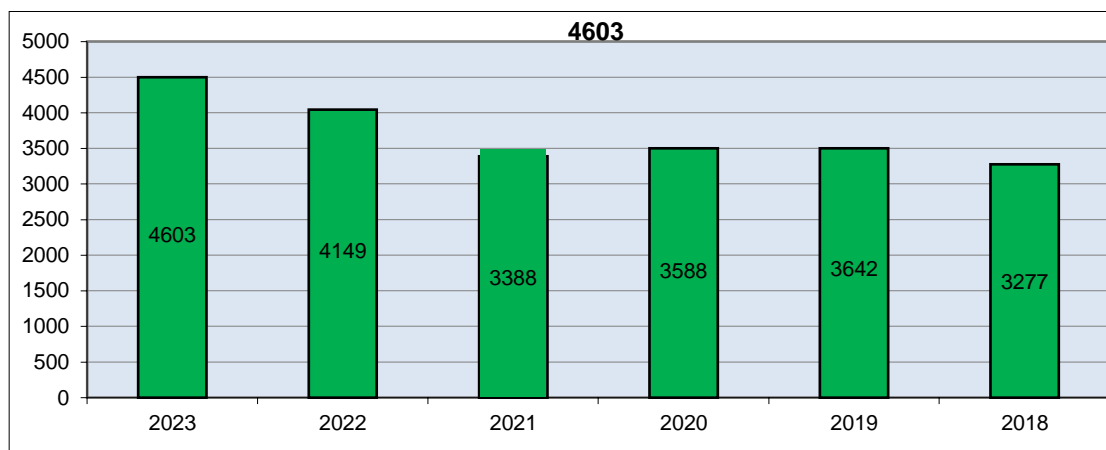
*Amtsübernahme per 01.01.2022

Gesamtsumme der betriebenen Forderungen 2023 CHF 14 Mio.

Pfändungsvollzüge	2'040	1'862
Rechtsvorschläge	394	369
Verlustscheine	1'184	1'289
Auskünfte aus dem Betreibungsregister	3'731	3'558

Eingegangene Zahlungen

– in bar (für alle 13 Gemeinden)	CHF	672'568
– auf Postcheck-Konto	CHF	5'431'766
Total	CHF	6'104'334

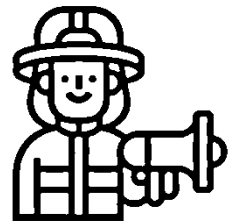


1506 Stützpunktfeuerwehr

Das Feuerwehr-Jahr 2023 verlief in gewohnten Bahnen und ohne nennenswerte Zwischenfälle. In über 100 Proben wurde das Feuerwehr-Handwerk geübt und vertieft. Die Anzahl Einsätze lag im Durchschnitt der vergangenen Jahre. Die Einsatzstunden lagen gegenüber anderen Jahren deutlich tiefer.

Personelles

Bis zur Endprobe haben im Jahr 2023 neun Angehörige der Feuerwehr (AdF) den Austritt bekannt gegeben. An der Endprobe wurden weitere 10 AdF verabschiedet, die aus der Feuerwehr austraten. Besonders zu erwähnen sind die Austritte der zwei Offiziere Andreas Fahrni (Kommandant) und Simon Spiess (Stv. Chef Zug 2) zu erwähnen. Andreas Fahrni leitete die Feuerwehr in den letzten 10 Jahren als Kommandant. Vielen Dank allen Ausgetretenen für den geleisteten Einsatz in der Feuerwehr.



Befördert wurden zum Gefreiten: Madeleine Mathis; zum Leutnant: Michael Schwager und Marco Schwarz; zum Major durch seine neue Aufgabe: Dominik Schmid (Kommandant). Die Beförderungen wurden durch die Oeschger Gemeinderätin Esther Herzog durchgeführt.

Rekrutierung 2023

Von den 307 Aufgebotenen haben 63 Personen teilgenommen. Über 130 aufgebotene, feuerwehropflichtige Personen haben sich von der Teilnahme am Anlass entschuldigt. Von den Anwesenden konnten 18 Interessierte eingeteilt werden. Insgesamt zeigten 26 Personen Interesse an der Feuerwehr.

Bestand per 01.01.2023 (Wert in Klammer: 01.01.2022):

Kader (Of + Uof)	38	(35)
Zug 1	41	(45)
Zug 2	45	(46)
Totalbestand	124	(126)

Aufteilung nach Wohnort / Gemeinden

Frick	61	(68)
Gipf-Oberfrick	34	(34)
Oeschgen	27	(19)
Andere Gemeinden	2	(4)

Aufteilung nach Geschlecht

Männlich	89	(90)
Weiblich	35	(37)

Einsätze

Die Stützpunktfeuerwehr wurde 2023 zu 64 (85) Einsätzen und Dienstleistungen angeboten, wie der nachfolgenden Aufstellung zu entnehmen ist:

2022	85 Einsätze	1'282 AdF 2'873 Std
2023	64 Einsätze	820 AdF 1'277 Std

Von den 64 Einsätzen waren 17 (39) Aufgebote außerhalb der Gemeinden Frick, Gipf-Oberfrick und Oeschgen oder auf der Autobahn A3.

An 108 (105) Übungen wurde in den verschiedenen Sparten ausgebildet, geübt und dadurch die Einsatzbereitschaft gefestigt.

Kurse / Probebesuch

Insgesamt haben 69 AdF 161 Kurstage absolviert. Der durchschnittliche Probebesuch über alle Proben lag im Jahr 2023 unverändert bei 87 %.

Beschaffungen

Im Mai konnte das neuen Personentransportfahrzeug 1 in Empfang genommen werden. Das neue Schlauchverlegefahrzeug und das neue Wechselladerfahrzeug können im Frühjahr 2024 in Dienst gestellt werden.

1610 Militär

Im 2023 konnte eine militärische Einquartierung in Frick verzeichnet werden. Vom 07.08.2023 bis 01.09.2023 war das Inf Bat 61/3 zu Besuch. Dabei wurde die Zivilschutzanlage, die Unteroffiziers-Unterkunft Neubau sowie das alte Feuerwehrmagazin genutzt.



Die Uof-Unterkunft wurde im Oktober 2023 zudem dem Arbeitsteam des Pumps-Tracks zu Verfügung gestellt.

1620 Zivilschutz

Zivilschutzorganisation Oberes Fricktal

Das Jahr 2023 war für alle Bereiche ein äusserst vielseitiges Jahr. Nachdem Start mit den Kadertagen stand zum ersten Mal ein Wiederholungskurs (WK) der sogenannten Schnelleinsatzgruppe an. Im Zivilschutzausbildungszentrum in Eiken wurde das Szenario «Hochwasser» geübt. Eine Besonderheit dieser Schnelleinsatzgruppe ist, dass dieser Gruppe Zivilschutzangehörige (AdZS) aus verschiedensten Fachbereichen angehören. Es werden realitätsnahe Übungen durchgeführt, um für den Ernstfall vorbereitet zu sein.



Im Laufe des Jahres unterstützte die ZSO das Ausbildungszentrum in Eiken zwei Mal mit Personal zugunsten der kantonalen Kaderausbildungen. Die neuen Kaderleute konnten so den Umgang mit der Mannschaft trainieren.

Das Jahr stand auch im Zeichen des Wandels. So wurde Werner Schwarz per 31.03.2023 pensioniert, er engagierte sich während 43 Jahren tatkräftig im Zivilschutz im Bereich der Logistik und war für die optimale Wartung aller Geräte und Anlagen besorgt. Sein Nachfolger Peter Haussener trat die Stelle per 01.01.2023 an. Auch im Bereich Kulturgüterschutz gab es einen Wechsel. Nachdem langjährige Gruppenführer das Austrittsalter erreichten, durften Jüngere das Zepter übernehmen.

Die ZSO kann auf die Beförderung eines neuen, stellvertretenden Kommandanten zurückblicken. Patrik Amsler hatte sich vor zwei Jahren bereit erklärt, die Ausbildung zu absolvieren und wurde Mitte 2023 zum Hauptmann befördert.

Bestand per 31. Dezember 2023

Kader (Of + Uof)	30	(27)
Führungsunterstützer	23	(21)
Betreuung	32	(30)
Pioniere (Unterstützung)	46	(41)
Schutzräume	10	(10)
Logistik	24	(25)
Kulturgüterschutz	4	(3)
Versorgung	6	(6)

Im Jahr 2023 wurden total 682 (731) Dienstage nach Art. 53 Abs. 1 BZG (Wiederholungskurse), 66 (0) Dienstage zu Gunsten der Gemeinschaft nach Art. 53 Abs. 3 BZG und 0 (0) Dienstage nach Art. 46 BZG (Katastrophen und Notlagen) geleistet.

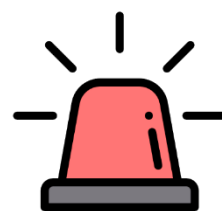
Regionales Führungsorgan Oberes Fricktal (RFO)

Personelles

Gemäss Organigramm beträgt der Sollbestand der 10 Chargen 20 Personen, dies ohne die Führungsunterstützung, welche durch die ZSO gestellt wird. Im Jahr 2023 waren im RFO die folgenden Abgänge zu verzeichnen: Thomas Szabo aus Gansingen nach 9 Jahren und Georg Schlienger aus Oeschgen nach 2 Jahren Mitgliedschaft im RFO. Neu verpflichtet werden konnten Michael Augsburgers aus Bözen und Ueli Windisch aus Densbüren. Zurzeit sind alle Chargen mit mindestens einer Person besetzt. In den Fachbereichen fehlt aktuell die zweite Besetzung der Kommunikation, ansonsten sind alle Chargen mindestens doppelt besetzt.

Eidgenössischer Sirenentest

Am 1. Februar 2023 fand der jährliche Gesamtschweizerische Sirenentest statt. Die stationären Sirenen wurden via Polyalert von der Kantonspolizei fernausgelöst. Dieses Jahr mussten die Sirenen wieder vor Ort ausgelöst und die Beschallung geprüft werden. Ebenso erfolgte wieder das Abfahren der definierten Fahrrouten mit den mobilen Sirenen. Erstmals mussten die Kontrollen von den Sirenenwarten an die ZSO schriftlich zurückgemeldet werden, was nicht überall funktionierte.



Ausbildung

Alle neuen Mitglieder des Regionalen Führungsorgans besuchten die von der kantonalen Abteilung Militär und Bevölkerungsschutz AMB angebotenen Kurse für neue RFO Mitglieder. Weiter besuchten verschiedene RFO-Mitglieder von der AMB angebotene Weiterbildungskurse. Die Mitglieder der Führungsunterstützung der ZSO wurden während mehreren Stunden für die RFO Belange ausgebildet.

Rapporte/Übungen/Einsätze

Das RFO führte drei geplante Rapporte durch. Im April wurde das RFO von der AMB alarmmässig beübt. Die Übungsannahme war ein Unwetter im Raum Wolhusen. Es galt verschiedene Aufgaben zu lösen. Die AMB definierte für die Kontrolle der Leistung des RFO sieben Prüfpunkte. Fünf Punkte wurden mit der Bewertung sehr gut und zwei Punkte mit der Bewertung gut erreicht.



Am Tag der offenen Tür der Feuerwehr Oberes Fricktal war das RFO eingeladen, sich zu präsentieren. Der Chef RFO nahm an verschiedenen Rapporten der AMB in Aarau teil.

2

BILDUNG

2 Bildung

2100 Schulleitung

Kennzahlen Schuljahr 2022 / 2023

Kindergärten	2023	2022	2021	2020	2019	2018
Abteilungen	5	5	5	5	6	6
5jährige Kinder	41	39	66	46	55	53
6jährige Kinder	38	64	48	57	52	67
Total Kinder	79	103	114	103	107	120
davon fremdsprachig	35	48	52	57	58	62

Volksschule	2023	2022	2021	2020	2019	2018
Abteilungen	54	54	52	52	53	55
Schülerzahlen total	1'049	1'071	1'050	1'022	1'027	962
Schüler Kindergarten	79	103	114	103	107	120
Schüler Primarschule	366	376	381	363	365	333
Schüler Sekundar-/Real- schule	309	300	269	277	286	230
Schüler Bezirksschule	295	292	286	279	269	279

Lehrpersonen	2023	2022	2021	2020	2019	2018
Lehrpersonen Primar- schule und Kindergarten	65	64	62	61	53	54
Lehrpersonen Oberstufe	69	69	68	64	58	55

Kindergarten und Primarschule Frick

Mit 38 beziehungsweise 41 Kindern im 2. und 1. Kindergarten traten sehr kleine Jahrgänge ins System ein. Für die kommenden Kindergarteneintritte werden rund 60 Kinder erwartet.

Erstmals verzeichnete die Schulleitung Primar/Kindergarten im vergangenen Jahr mehr Wegzüge als Zugänge von Kindern. Es bleibt offen, wie sich die Bautätigkeit in Frick auf die Schülerzahlen auswirken wird. Zurzeit werden zwei Abteilungen Einschulungsklassen (EK) und alle Jahrgänge dreifach geführt.

Der Lehrkörper der Primarschule veränderte sich im Berichtsjahr unwesentlich. Die wenigen Abgänge betrafen Pensionierungen und eine Kündigung. Mit den neuen Fachlehrpersonen, den Assistenzlehrpersonen und ein bis drei Zivildienstleistenden sind insgesamt 65 Personen am Kindergarten und an der Primarschule tätig. Für das verbleibende Team und die Schulleitung ist die Fluktuation der Lehrpersonen immer wieder eine Herausforderung, da wichtiges Know-how verloren geht. Dieser Herausforderung wird an der Schule Frick mit einem erweiterten „Wegweiser“ begegnet. Zusätzlich führt die Schulleitung die neuen Mitarbeitenden zu Beginn des Schuljahres an einem Nachmittag in die Schulkultur der Primarschule Frick ein. Während des Schuljahres erhalten die neuen Lehrpersonen von ihren Teamkollegen weitere wichtige Informationen rund um den Unterricht.



Die integrativ geführte Schule zeichnet sich dadurch aus, dass Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf nach Möglichkeit in Regelklassen unterrichtet werden. In den meisten Fällen haben diese Kinder Anspruch auf zusätzliche Unterstützung. Neben der heilpädagogischen Unterstützung werden zusätzliche Assistenzen zur Begleitung eingesetzt. Assistenzen sind im Unterricht anwesend, unterstützen die Klassenlehrpersonen und übernehmen im Auftrag der Heilpädagogen schulische Aufgaben in der Einzelbetreuung des Kindes.

Eine grosse Hilfe in diesem Arbeitsumfeld sind die Zivildienstleistenden. Bisher konnten immer gut qualifizierte Personen rekrutiert werden. Das Angebot der Schule Frick ist sehr gefragt. Die Einsatzverträge sind bis Sommer 2024 unterzeichnet.

Der Schwerpunkt der Weiterbildung lag letztes Jahr beim Thema Beurteilen und Bewerten. Im November fand eine interne Weiterbildung zum Thema ICT im Unterricht statt. Beide Bereiche werden in einem Mandat vertieft und im Sommer 2024 dem Kollegium vorgestellt, woraus ein Konzept zum Thema Beurteilen und Bewerten an der Primarschule Frick entstehen wird. Zusätzlich wurde das bisher starre Q-Leitbild der Schule in ein rollendes Q-Leitbild umgewandelt, mit dem Ziel, dass jedes Jahr ein Teil des Q-Leitbildes überprüft und gegebenenfalls angepasst und überarbeitet wird. Die ersten Bereiche wurden im Sommer mit dem Kollegium überprüft und wo nötig den aktuellen Gegebenheiten angepasst.

Auch dieses Jahr absolvierten Studierende der FHNW ihr Praktikum an der Primarschule. Vier Studierende arbeiteten in zwei Klassen und lernten so ihren zukünftigen Beruf kennen.

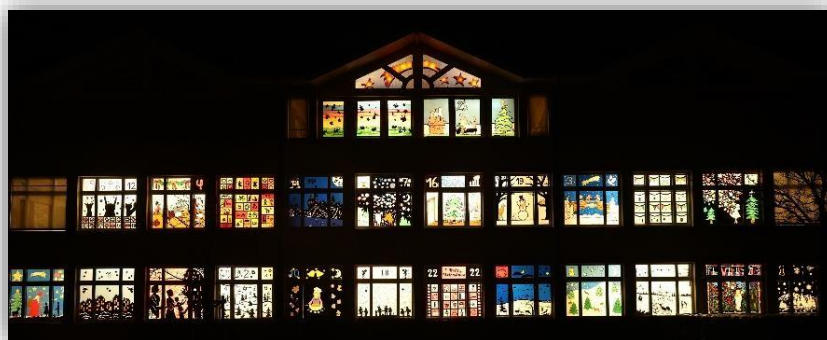
Das Schuljahr endete mit der Aufführung eines Musicals der Singing Foxes. Unter Mitwirkung vieler Klassen fand eine Aufführung für Eltern und Schülerinnen und Schüler statt. Beide Aufführungen waren bis auf den letzten Platz ausgebucht.

Im Herbst wurde die Schule Frick der Kantonalen Qualitätskontrolle unterzogen. Die Primarschule erreichte nach der ersten Überprüfung alle Ziele und erfüllte den vom Kanton geforderten Standard.

Die Lesenacht fand in diesem Jahr in einem etwas grösseren Rahmen statt. Neben den vielen Geschichten, die vorgelesen wurden, spielte in der Turnhalle die Band Mattermania, welche das diesjährige Thema der Lesenacht „Viva la musica“ untermalte und für jede Stufe ein kleines Konzert veranstaltete.

Im November und Dezember wurden wieder Kerzen gezogen. Ausserdem verwandelte sich das Schulhaus Dorf in einen riesigen Adventskalender. Jede Klasse gestaltete ein entsprechendes Fenster, das dann am jeweiligen Tag geöffnet wurde. Für viele Kinder ist dies ein täglicher Höhepunkt. Sie suchen schon am Morgen das Fenster und warten gespannt, bis sich die Jalousien öffnen.

Mit individuellen Weihnachtsfeiern in den Klassen wurde das Kalenderjahr abgeschlossen und die Kinder in die Weihnachtsferien entlassen.



Oberstufe Frick

Unerwartete Ausfälle und langfristige Absenzen sowie ein ausgetrockneter Stellenmarkt stellten die Oberstufe vor einige Herausforderungen. Oft konnte die Schule nur „auf Sicht“ planen, was mitunter auch von Eltern und deren Kinder viel Verständnis erforderte. Trotz der nicht einfachen Situation konnte auch dank der Unterstützung des gesamten Kollegiums der Unterricht aufrechterhalten werden.

Die Veränderung der Lernorganisation hin zu Lernlandschaften mit Lernateliers ging im August 2023 erfolgreich ins vierte Jahr. Dabei konnten erste Anpassungen und Verbesserungen vorgenommen werden. Die Veränderungen aufgrund wissenschaftlicher Erkenntnisse greifen immer mehr. Die gesamte Schule identifiziert sich als „lernende Organisation“.

Das Schuljahr 2022/2023 wurde überschattet vom unerwarteten Hinschied der langjährigen und allseits geschätzten Kollegin Esther Hunziker, die viel zu früh von uns gegangen ist. Sie bleibt dem Kollegium und ihren Schülerinnen und Schülern in guter Erinnerung.

Im April fanden die jährlichen Berufstage im Rahmen von „Schule trifft Wirtschaft“ in den 2. Klassen statt. Von dieser Erfolgsgeschichte profitieren unsere Schülerinnen und Schüler seit über einem Jahrzehnt. Zahlreiche Personalfachleute und Gewerbetreibende stellen ihr Knowhow und ihre Zeit zur Verfügung, um den Jugendlichen eine Rückmeldung zu ihren Bewerbungsdossiers und ihrem Auftreten in einer Bewerbungssituation zu geben.

Neben den Berufstagen organisierte das Gewerbe Region Frick–Laufenburg für Lehrpersonen und Gewerbetreibende einen intensiven Austausch anlässlich eines Vortrags zum Thema „Generation Z“.

Der Höhepunkt im Schuljahr 2022/2023 war das Projekt „Schule als Staat“ der abgehenden Klassen (3. Oberstufe). Im fiktiven Staat „Freakistan“ waren Schülerinnen und Schüler sowie Lehrpersonen gleichberechtigte Bürgerinnen und Bürger. Gemeinsam verantworteten sie die Politik, Wirtschaft und das gesellschaftliche Zusammenleben in „Freakistan“. Ob als Abgeordnete im Parlament, als Regierungs- und Parteimitglieder, Betriebsinhaberinnen oder Angestellte – alle waren aufgefordert sich einzubringen. Eine Arbeitsgruppe aus Schülerinnen und Schülern sowie Lehrpersonen bereitete das Projekt über einen längeren Zeitraum schrittweise vor.



Erstmals in der langen Geschichte der Oberstufe wurden die Abschlussfeierlichkeiten nicht nach Schulstufen getrennt durchgeführt, sondern nach Lernateliers. Diese Stufendurchmischung anlässlich der Beendigung der Volksschulzeit wurde von vielen positiv wahrgenommen.

ICT an der Schule

Am Weiterbildungstag vom November setzten sich die Lehrpersonen mit dem Thema MIAK (Medien-, Informatik-, und Anwendungs-Kompetenzen) auseinander. Diese wurden für die ganze Schule entwickelt und werden nun in den nächsten Jahren umgesetzt. Ziel dabei ist, dass die Schülerinnen und Schüler schritt-

weise und ganzheitlich vom Kindergarten bis in die 9. Klasse in den MIA-Kompetenzen ausgebildet werden. Dieser MIA-Kompetenzaufbau wurde zur Information auch an die Primarschulen der Partnergemeinden geschickt.

Mit einer Weiterbildungs-Plattform können die Lehrpersonen individuell Weiterbildungen im Bereich ICT absolvieren. Jede Lehrperson muss auf dieser Plattform eine bestimmte Anzahl Weiterbildungsmodule absolvieren und erlangt so das Wissen und eine Basis, um die MIA-Kompetenzen mit verschiedenen Tools an die Schülerinnen und Schüler zu vermitteln und einzuführen.

Damit die digitale Zusammenarbeit koordiniert verläuft, wurde an der Oberstufe ein Konzept für die digitale Zusammenarbeit via Microsoft Teams entwickelt. Dieses wird nun schrittweise umgesetzt. In Verknüpfung mit Microsoft Teams wird in verschiedenen Klassen OneNote als digitaler Lernort eingeführt. Die Schülerinnen und Schüler sammeln darin ihre Dokumente und organisieren ihren Schulalltag. Dabei wird das umfangreiche Potential der Convertibles (persönlichen Arbeitsgeräte) vollständig ausgeschöpft (Arbeit mit Stift, Tastatur, Touchscreen, Tonaufnahmen, usw.).

2140 Musikschule

Im Berichtsjahr wurden in Frick und den angeschlossenen Gemeinden rund 690 Instrumentalschülerinnen und -Schüler von 35 Instrumentallehrpersonen unterrichtet. Gegen 120 Schüler/innen engagierten sich zusätzlich in 9 verschiedenen Ensembles. Beim Instrumentenschnuppern Anfang Mai in Frick für Eltern und Kinder aus allen Gemeinden konnten alle Instrumente gezeigt und ausprobiert werden. Eine Kampagne zur Wahl selten gespielter Instrumente führte erfreulicherweise zu vermehrten Anmeldungen bei diesen Instrumenten. Dank digitalen Werbeformen und der Unterstützung der Schulverwaltungen aller Gemeinden konnten Eltern und Schüler umfassender informiert und erreicht werden.

Die Webseite der Musikschule wurde rundum erneuert und endlich auch mobiltauglich gemacht. Damit kann sich die Musikschule auf moderne und ansprechende Art präsentieren. Mit den Newslettern im Frühling und Herbst informierte die Musikschule über ihre Aktivitäten. Beim freiwilligen kantonalen Stufentest mCheck im März und bei Musikwettbewerben nahmen wieder gegen 50 Musikschüler teil. Dank dem grossen Engagement der Lehrpersonen nahmen viele Instrumentalschülerinnen und Instrumentalschüler bei Musikprojekten wie Irish-Music Projekt und dem Blockflötenspass im Frühling oder dem «Brass & Wood Together»-Projekt mit gegen 100 Bläuserschülern im Herbst teil.

Nach vierzehn Jahren an unserer Musikschule kündigte unsere Musikschulsekretärin Alice Herzog, um eine neue Herausforderung anzunehmen. Mit Tanja Mattenberger konnte eine adäquate Nachfolge gefunden werden. Das Team der Instrumentallehrpersonen diskutierte im Januar und August in Fach- und Arbeitsgruppen sowie im Plenum Schulentwicklungsprojekte, die im Anschluss umgesetzt wurden. Weitere qualitätssichernde Massnahmen waren der bereits erwähnte mCheck sowie die kantonale Begabungsförderung, von welcher 2023 wieder 4 Schüler profitierten. An Ortsschulleiterkonferenzen konnten die Gemeinderechnungen bereinigt, Ortsprobleme diskutiert sowie Anlässe koordiniert werden.

2170 Schulliegenschaften

Schule Dorf

Sanierung Fassade Schulhaus 1957

Die Nordwestfassade des Schulhaus 1957 war mit Algen und Pilz befallen, verursacht durch Feuchtigkeit von Regen, Tau und Kondenswasser bei kalten Jahreszeiten. Da der Schutzfaktor nicht mehr gewährleistet war, bestand das Risiko von grösseren Schäden. Die Fassade wurde deshalb instand gestellt und erstrahlt wieder in neuem Glanz.

Vorher:



Nachher:



Ersatz Schulmobiliar Schulhaus 1925 und Schulhaus 1957

Das Schulmobiliar im Schulhaus 1925 stammte teilweise aus dem Jahr 1996. Ersatzteile waren nicht mehr lieferbar. Deshalb wurde in drei Schulzimmern Schülertische und –Stühle ersetzt.

Das alte Mobiliar wurde durch eine Hilfsorganisation der Caritas übernommen.

Im Schulhaus 1957 stammte die Möblierung aus dem Jahr 1991. Auch hier waren Ersatzteile nur noch teilweise lieferbar. Bei den Schülerstühlen waren die Sitzflächen und Rücklehnen in einem schlechten Zustand. Ein Ersatz bzw. eine Reparatur der Sitzflächen und Sitzlehnen kam unter der Berücksichtigung des Alters der Stühle nicht in Frage. Es wurden 335 Stühle und 40 Hocker ersetzt. In der 1. Etappe 2023 wurden ausserdem 85 Schülertische ersetzt. In der geplanten 2. Etappe 2024 werden die restlichen Schülertische im Schulhaus 1957 ersetzt.

Erneuerung Flutlichtanlage Rasenplatz und Hartplatz.

Bei der Rasenplatz- und der Hartplatzbeleuchtung wurden die alten Leuchten durch neue LED-Leuchten ersetzt. Die neuen Leuchten verbrauchen weniger Strom und sind dadurch viel energieeffizienter als die alten Leuchten. Benutzer und Zuschauer profitieren zudem von einer verbesserten Beleuchtungsqualität.

Mehrzweckhalle 1958

Im Untergeschoss der Mehrzweckhalle war die 54 m lange Hausanschlussleitung Abwasser mit einem Inliner-Verfahren (Rohrinnensanierung) instand zu stellen.

Die bestehende Abwasserleitung war so stark beschädigt, dass dies immer wieder zu Verstopfungen führte. Das Abwasser von den WC-Anlagen konnte nicht mehr abgeführt werden. Eine Sanierung war unumgänglich.

Schule Ebnet

Schulhaus C

Die Gemeindeversammlung bewilligte am 25.11.2022 einen Verpflichtungskredit für die Fenstersanierung. Die erste Etappe der Sanierungsarbeiten wurde während der Herbstferien ausgeführt. Dabei wurden alle Fenster im Obergeschoss ersetzt. Weitere Etappen werden im Jahr 2024, jeweils in den Schulferien ausgeführt, so dass die Fenstersanierung in den Sommerferien abgeschlossen werden kann.

Schulhaus D

Im Schulgebäude D wurden altershalber sämtliche Storen am gesamten Gebäude ersetzt.

Sportplätze

Auf allen Aussenplätzen wurde die Beleuchtung erneuert. Die neuen LED-Leuchten werden mit 230 V betrieben, im Gegensatz zu der bestehenden Beleuchtung von 400 V. Dadurch wird weniger Energie verbraucht. Zusätzlich wurde eine Steuerung für den Trainings-Betrieb (80 % Leistung) installiert. Für die Meisterschaftsspiele wird die Beleuchtung auf 100% geschaltet, so dass die vom Verband geforderten LUX-Werte eingehalten werden können. Mit der neuen Beleuchtung wird sehr gezielt das Spielfeld beleuchtet. Durch diese Massnahme wird in der Umgebung die Lichtverschmutzung minimiert.

3

KULTUR, SPORT
UND FREIZEIT

3 Kultur, Sport und Freizeit

3111 Saurier

Erstmals konnten über 11'000 Besucher im Museum begrüsst und damit ein neuer Besucherrekord aufgestellt werden. Bei den Ausgrabungen wurden unter anderem drei Plateosaurierschädel gefunden, Raubdinomaterial sowie viel unbekanntes Kleinmaterial.

Personelles

Das Team bestand aus Edith Tosio, Sabine Scheiber, Jasmin Bissegger, Roman Knecht, Jasmin Ettlin, Wolfgang Stolt, Joël Bamert und Dominik Rozman. Im April kam neu Verena Stüdi dazu und Jasmin Ettlin trat Ende Mai aus. Führungen wurden von Dr. Andrea Oettl, Edith Tosio und Wolfgang Stolt gehalten. Die Schaupräparation wurde von Monica Rübli und Ursina Bachmann gezeigt.

Aktivitäten

Das Sauriermuseum führte die Aktion "Dein Dino im Museum" durch. Weiter wurde im Museum eine kleine T-Rex-Sonderausstellung eingerichtet sowie ein T-Rex-Eventtag mit Spiel- und Bastelmöglichkeiten organisiert. Das Sauriermuseum wirkte zudem beim Schweizer Vorlesetag mit, bei welchem verschiedene Dinosauriergeschichten vorgelesen wurden. Im Juni reisten einige Freiwillige nach Trossingen (D), um die dortige Ausgrabung zu besichtigen. Am 03.11.2023 wurde die neue Sonderausstellung "Dino-Cartoons ... und mehr" eröffnet. Zudem wirkte das Sauriermuseum am Ferienspass mit und führte vereinzelte Interviews mit Berufsschülern und Studenten für Semester- und Projektarbeiten.

Fricker Dinos „auswärts“

In den vergangenen Jahren ergaben sich vermehrt Leihverträge und Kooperationen mit anderen Museen und Institutionen. So werden diverse Schädel und Knochen aus dem Sauriermuseum Frick an verschiedensten Orten im In- und Ausland ausgestellt. Besonders zu erwähnen ist die Ausstellung des Plateosaurus im Naturhistorischen Museum Neuchâtel seit dem 11.11.2023.

Medienarbeit

Am 07.03.2023 drehte SRF den Start für eine „Ding-Dong“-Sendung im Sauriermuseum. Diese Folge wurde Anfang Oktober ausgestrahlt. In der Jurapark-Zeitung vom November war ein Artikel über Frick und seine Dinosaurier. Von der Vernissage im Sauriermuseum und der Ausstellungseröffnung in Neuenburg erschienen Artikel in den lokalen Zeitungen.

Saurierkommission

Die Saurierkommission traf sich zu zwei Sitzungen. Ein Thema war jeweils das Vorgehen bei den neuen und spektakulären Funden. Die Kommissionsreise führte Anfang Dezember nach Neuenburg. Neben der Plateosaurier-Ausstellung im Naturmuseum besuchte die vor allem krankheitsbedingt kleine Gruppe auch noch das Centre Dürrenmatt.

Grabungen

Die Grabung 2023 in der Tongrube Gruhalde dauerte von Mitte Mai bis Anfang Oktober, mit einem Unterbruch während der Sommerferien. An der Fundstelle 22.3 wurde weitergegraben. Zahlreiche kleine Knochenfunde und Material von einem Theropoden kamen an dieser Stelle zum Vorschein. Neben Pterosauriern wurden an anderer Stelle mögliche Pflanzenfossilien (Aststücke) gefunden und Knochen, die bislang nicht weiter zugeordnet werden können. Unterstützung bekam das Team neben den treuen freiwilligen Helfern auch von Studenten und weiteren Einzelpersonen.

3290 Kultur

Kulturkommission

Die Kulturkommission Frick setzte sich für 2023 das Ziel, die Besucherzahlen ihres Kulturbetriebs weiterhin messbar auszubauen. Durch die ausverkauften Konzerte/Shows der bekannten Schweizer Künstler Michael Elsener, Toni Vescoli, Michael von der Heide kam der Kornhauskeller beim einheimischen und ange-reisten Publikum sowie in der Szene vermehrt ins Gespräch. Das Konzert der noch nicht bekannten Ostschweizer Frauen-Band «Distelfinken» war überraschenderweise auch fast ausverkauft. Jeder Anlass im breit ausgerichteten Kultur Frick Jahresprogramm war professionell, künstlerisch auf hohem Niveau und begeisterte sein Publikum.

821 Personen besuchten die 13 von der Kulturkommission Frick organisierten Anlässe: 522 die 10 Anlässe der darstellenden Kunst sowie 225 die November Kunstausstellung im Kornhauskeller und 64 Personen kamen zu «2. Frick Classics» an Pfingsten in der Ref. Kirche Frick, Kirchgemeindehaus.

Veranstalter	Anlass	Produktion	Datum	Ort
Kultur Frick	FLAMENCO GITARREN	Konzert «Winter-hauch» www.cafedelmundo.de	Freitag, 27. Jan., 20.00 Uhr	Korn- haus- Keller

Kultur Frick	POLIT-COMEDY-SHOW	Michael Elsener www.michaelelsener.ch	Freitag, 24. Febr., 20.00 Uhr	Kornhaus-Keller
Kultur Frick	KAFFEEHAUS-MUSIK	Trio Sorriso www.triosorriso.ch	Freitag, 17. Merz, 20.00 Uhr	Kornhaus-Keller
Kultur Frick	KLEZMER, WORLD	Quartett Distelfinken www.distelfinken.ch	Freitag, 28. April, 20.00 Uhr	Kornhaus-keller
Kultur Frick	2.FRICK CLASSICS	Konzert I: Flöte und Klavier Duo – Eva Oertle & Vesselin Stanev	Pfingstsamstag, 27. Mai, 20.00 Uhr	Ref. Kirche Frick
Kultur Frick	2.FRICK CLASSICS	Konzert II: Duo Bager – Jeremy & Frederic Bager	Pfingstsamstag, 27. Mai, 20.00 Uhr	Ref. Kirche Frick
Kultur Frick	LESUNG	Kaspar Lüscher www.kasparluescher.ch	Freitag, 16. Juni, 20.00 Uhr	Kornhaus-Keller
Kultur Frick	SINGER SONGWRITER	Toni Vescoli www.vescoli.net	Freitag, 25. Aug., 20.00 Uhr	Kornhaus-Keller
Kultur Frick	WORLD, JAZZ, GRIOT	JMO Int. Magisches Trio www.omrihason.ch	Freitag, 22. Sept., 20.00 Uhr	Kornhaus-keller
Kultur Frick	POP JAZZ CHANSON	Michael von der Heide www.michaelvonderheide.com	Freitag, 20. Okt., 20.00 Uhr	Kornhaus-Keller
Kultur Frick	KUNSTAUSSTELLUNG	M. Hüsser-Bäumlin – Figuren www.huesser-kretiv.ch Gitta von Felten – Bilder www.gittavonfelten.ch	Samstag, 11. Nov. – Sonntag, 26. Nov.	Kornhaus-keller
Kultur Frick	SESUNG	Nina Kunz – «Ich denk, ich denk zu viel» www.ninakunz.ch	Samstag, 02. Dez., 20.00 Uhr	Kornhaus-Keller
Kultur Frick	FAMILIENWEIHNACHT	Ueli Schmezer mit Band www.uelischmezer.ch	Sonntag, 17. Dez., 17.00 Uhr	Kornhaus-keller

Arbeitskreis Dorfgeschichte

Am 16. Februar fand unter dem Vorsitz von Gemeinderat Eugen Voronkov die konstituierende Sitzung des neu zusammengesetzten Arbeitskreises statt. Zu den Bisherigen Paul Gürtler, Geri Hirt, Linus Hüsser und Thomas Wehrli sind neu Simone Rufli, Natalie Vogt und Franz Wülser hinzugekommen, welche die zurückgetretenen Heinz Schmid (Präsident), Werner Fasolin und Kurt Schmid ersetzen. Der Arbeitskreis wählte Linus Hüsser zum Präsidenten. Die Protokollführung und weitere administrative Arbeiten übernimmt Franz Wülser. Das Verfassen der Chronik für „FRICK – Gestern und Heute“ (FGuH) obliegt künftig Simone Rufli, während Paul Gürtler wie bis anhin für die Gestaltung und die Bildredaktion verantwortlich sein wird. Mit Zustimmung des Gemeinderates wird der 15. Band von FGuH nicht wie vorgesehen gegen Ende November 2025 erscheinen, sondern im Rahmen des Jubiläumsfestes „325 Jahre Fricker Marktrecht“ 2026.

In zwei Sitzungen legte der Arbeitskreis den Inhalt des nächsten Bandes fest. Schwerpunkte werden die Fricker Keramik 1938 – 1983 und wie üblich die Chronik wichtiger Ereignisse in der Gemeinde sein. Weitere Beiträge thematisieren den Fricker Markt, alte Bahnprojekte, das Polenlager im Zweiten Weltkrieg, den Verein ehemaliger Bezirksschüler, den Flurplan der Vogtei Frick von 1776, neue Erkenntnisse aus der Saurierforschung und die einstigen Skirennen am Frickberg. Neben Mitgliedern des Arbeitskreises treten auch externe Personen als Autorinnen und Autoren auf. Der Arbeitskreis ist bestrebt, weiterhin eine thematisch vielfältige und qualitativ hochstehende Schrift herauszugeben.

Mitglieder des Arbeitskreises nahmen die Handbibliothek der Gemeindeverwaltung unter die Lupe. Es zeigte sich, dass die Aufbewahrung zahlreicher Bücher, die keinen Bezug zu Frick oder der Region aufweisen, keinen Sinn macht. Was mit diesen Schriften geschehen soll, wird abgeklärt.

Bundesfeier

Die traditionelle Bundesfeier fand wiederum auf dem Areal der Schule Dorf statt. Festrednerin war Nationalrätin Marianne Binder-Keller. Die Musikgesellschaft, der Jodlerklub sowie Anja Mettler (Hackbrett) sorgten für die musikalische Umrahmung des Anlasses. Im Verlaufe des Abends führte Gemeindeammann Daniel Suter mit den erfolgreichen Squasherinnen Nadia Pfister und Nadine Frey ein Interview. Erstmals wurde auf ein Feuerwerk sowie den Lampionumzug für die Kinder verzichtet. Dafür organisierte der Männerchor diverse Spiele für die Kleinen, was bei den Anwesenden gut ankam.



3411 Schwimmbad

Personelle Situation

Im Januar startete der neue stellvertretende Betriebsleiter. Ende Januar verliess ein Badmeister das Vitamare. Die sich daraus ergebenden Herausforderungen im Dienstplan konnten dank einer raschen Nachfolgeregelung gering gehalten werden.

Ab Mitte August musste das Team auf einen Badmeister verzichten, da dieser aus gesundheitlichen Gründen nicht einsatzfähig war. Der kurzfristige Ausfall konnte dank grossem Einsatz des restlichen Teams aufgefangen werden. Mitte September, kurz vor Ende der Sommersaison, fiel ein weiterer Mitarbeiter aufgrund eines Unfalls aus, weshalb eine Aushilfe angestellt wurde. Ab Mitte November war das Team wieder vollzählig.

Technik

Zu Beginn der Sommersaison kam es wiederholt zu steuerungselektrischen Ausfällen an der Badwasseraufbereitung des Freibades, so dass einige Teile im Steuerungsschrank ausgetauscht werden mussten. Am Ende der Sommersaison kam es zu einem technischen Defekt, der erst nach der Beckenreinigung im Frühjahr 2024 behoben werden kann.

Trotz Bemühungen kam es Ende Oktober zu einer betriebsbedingten Schliessung des Hallenbads aufgrund eines Problems mit einer Übergangsmuffe. Für die Revision 2024 ist eine Überprüfung und vorsorglicher Austausch weiterer Muffen vorgesehen.

Betriebsschliessungen aufgrund technischer Defekte lassen sich aufgrund des hohen Alters der Anlage in Zukunft nicht mehr ausschliessen.



Energiemangellage

Auch im Frühjahr 2023 waren die Saunaöffnungszeiten aufgrund von Energiesparmassnahmen reduziert. Die Beckenwassertemperatur wurde von 29 °C auf 27.5 °C (respektive von 31 °C auf 30 °C an Warmbadetagen) gesenkt. Die Einsparmassnahmen wirkten sich insbesondere in der Sauna negativ auf die Besucherzahlen aus.

Sommer 2023



Die Sommersaison verlief erfolgreich und unfallfrei. Das Freibad war stets gut besucht, auch wenn die Spitzentage schwächer wie im Vorjahr waren. Es handelte sich um die viertstärkste Sommersaison.

Der Sommer nahm wie jedes Jahr sein Ende im gelungenen FTAL-Cup am 16.09.2023.



Eintritte und Rechnung

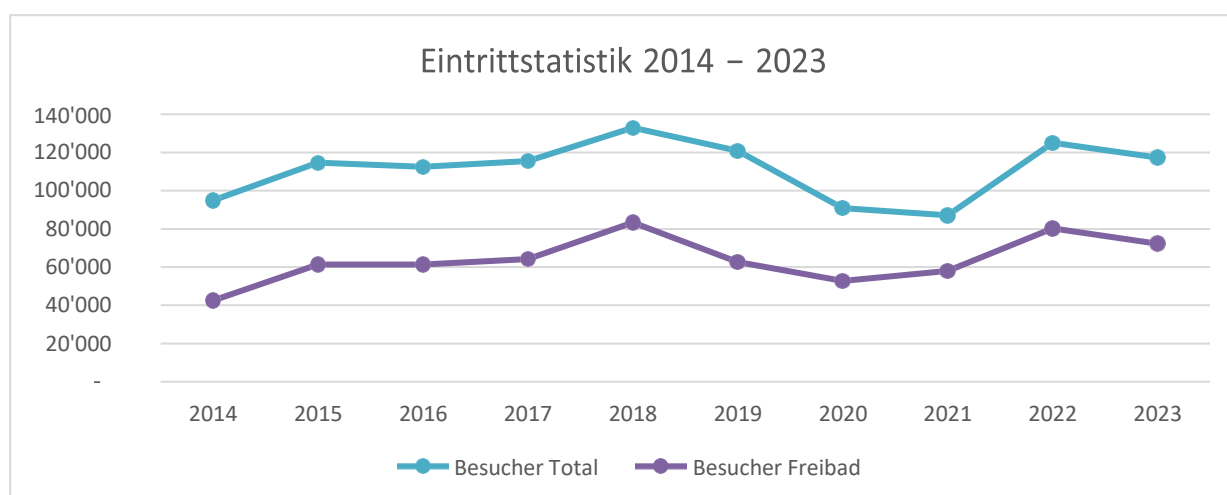
Das Vitamare verzeichnete 2023 insgesamt 117'284 Besucher (Vorjahr 124'930), wovon 72'237 das Freibad besuchten (Vorjahr 80'292).

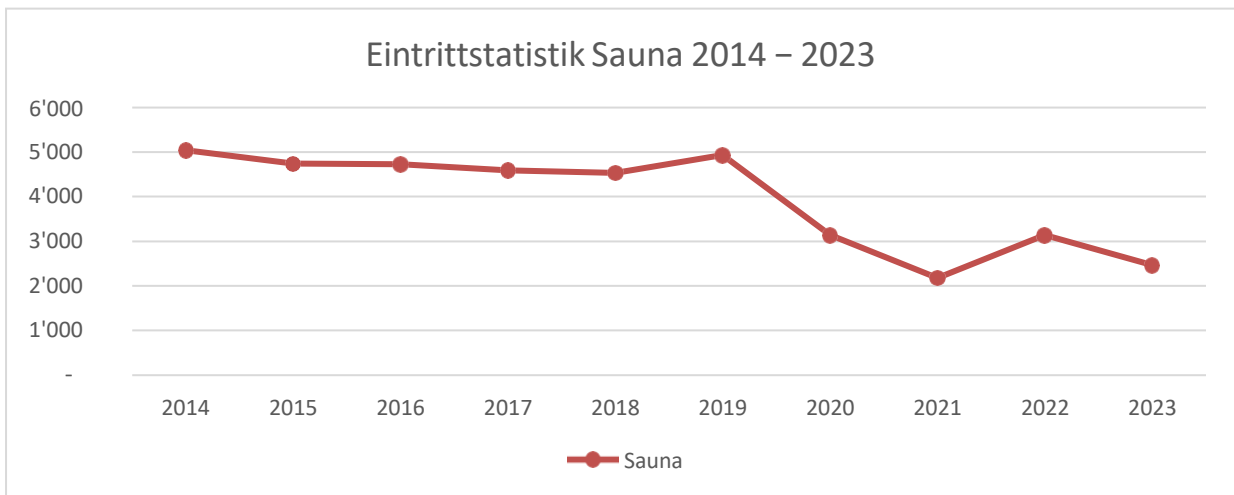
Die Einnahmen belaufen sich dabei auf CHF 417'902 (Vorjahr CHF 389'815).

Der budgetierte Aufwand von CHF 1.392 Mio. wurde um CHF 25'000 unterschritten. Der Ertrag lag mit CHF 815'600 über den budgetierten CHF 750'400, was vor allem an den erhöhten Eintrittspreisen liegt.

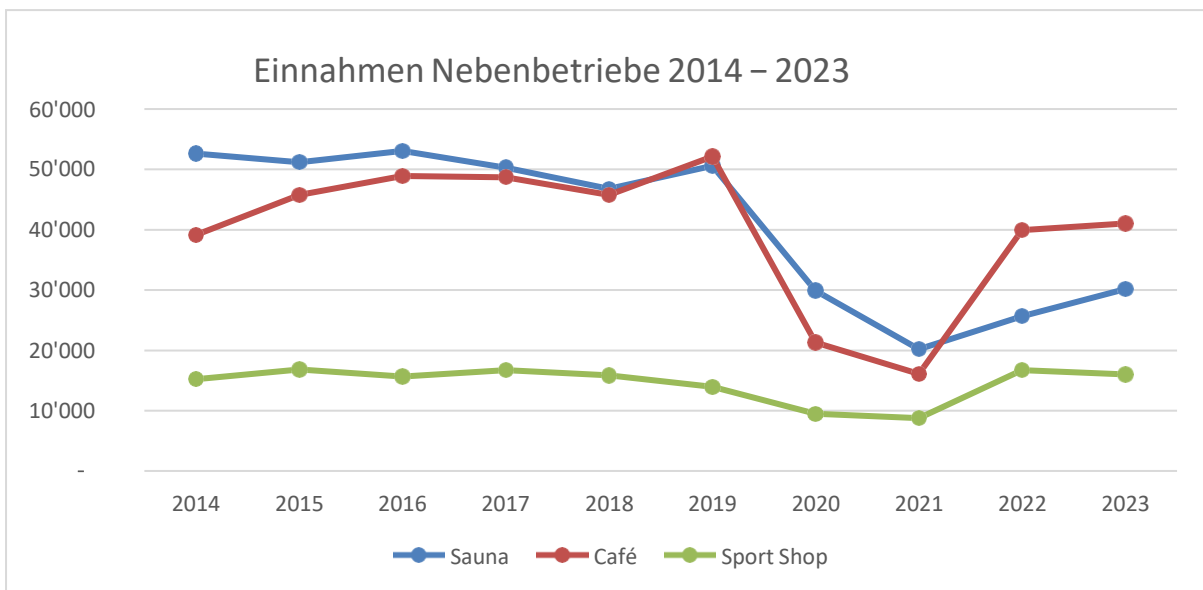


Eintrittsstatistik der letzten 10 Jahre 2013 - 2023

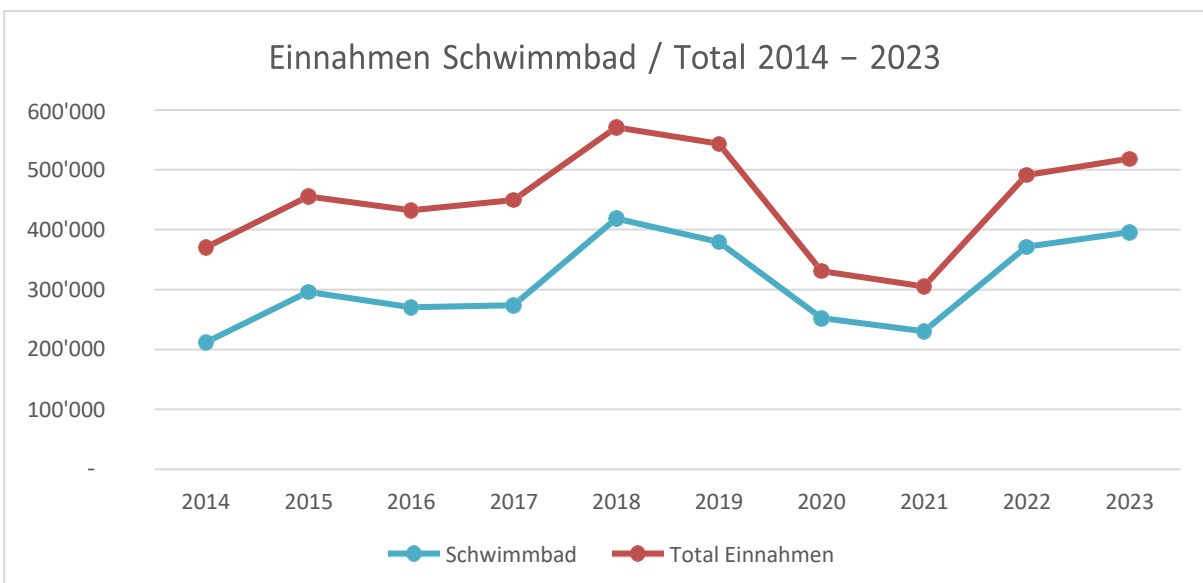




Einnahmen Nebenbetriebe



Einnahmen Schwimmbad / Total



3421 Schneesporthlager

Die Lagerkommission arbeitete im Winter 2022/23 intensiv an der Neuorganisation. Erstmals zeichnete Katja Imhof alleine für die Leitung des Unterstufenlagers verantwortlich. Zusammen mit dem sehr erfahrenen Leiter-Team konnte ein tolles Lager auf der Fiescheralp durchgeführt werden. Die Hauptverantwortung des Oberstufenlagers lag letztmalig bei Bruno Bosshard und Dominik Leubin. Zusammen mit den bereits designierten Nachfolgenden (Silvan Saladin, Marc Müller, Joe-Ann Lenzin) führten sie ebenfalls ein sehr schönes Lager in Arosa durch. Am Unterstufenlager nahmen 53 und am Oberstufenlager 104 Schülerinnen und Schüler teil.

Daneben engagierten sich Bruno Stadelmann einmal mehr als J & S Coach und Vertreter der Schule sowie Josef Bernet als Vertreter der Gemeinde und als Akteur in der Kommission. Die Kommission tagte drei Mal und führte zudem einen Workshop zur Weiterentwicklung der Lagerorganisation durch.

4

GESUNDHEIT

4 Gesundheit

4340 Pilzkontrolle

	Arten	Menge	Vorjahr 2022
Zur Kontrolle vorgelegte Pilze	23	11.5 kg	32 / 117.8 kg
Zum privaten Verzehr freigegeben	18	10.6 kg	15 / 109.7 kg
Beschlagnahm			
– Ungeniessbar	5	0.9 kg	9 / 5.0 kg
– Giftig	0	0.0 kg	6 / 2.0 kg
– Tödlich giftig	0	0.0 kg	2 / 0.6 kg

Vergiftungsfälle:

Keine.

5

SOZIALE
SICHERHEIT

5 Soziale Sicherheit

5310 Gemeindezweigstelle SVA

Die Gemeindezweigstelle SVA wurde durch Faime Fejzula, Sachbearbeiterin, betreut. Bei der Gemeindezweigstelle der SVA Aargau (Sozialversicherung Aargau) waren per 31.12.2023 angeschlossen:

Abrechnungspflichtige (selbständig Erwerbende, Firmen, etc.):

	2023	2022
Selbständig Erwerbende (ohne Landwirte)	127	131
Landwirte	10	11
Hausdienstarbeitgeber	63	64
Nichterwerbstätige	192	218
Übrige (Vereine, Genossenschaften etc.)	328	331
Total	720	755

Folgende Leistungen werden durch die Ausgleichskasse des Kantons Aargau ausgerichtet:

	Anzahl 2023	Anzahl 2022
AHV-Renten	501	496
IV-Renten	127	113
EL	177	166
HE zur AHV und IV	60	55
IPV	1'653	1'703

- AHV = Alters- und Hinterlassenenversicherung
IV = Invalidenversicherung
HE = Hilfsloseentschädigung zur AHV und IV
EL = Ergänzungsleistung
IPV = Individuelle Prämienverbilligung Krankenkasse

Im Jahr 2023 wurden von der SVA-Zweigstelle unter anderem 16 (15) Ergänzungsleistungsgesuche bearbeitet, davon 8 (28) Revisionen von laufenden Zusatzrenten. Daneben erfolgten zahlreiche Beratungsgespräche für Leistungsbeziehende und Abrechnungspflichtige.

5440 Jugendarbeit

Die gemeinsame Jugendarbeit der Gemeinden Frick, Gipf–Oberfrick und Wittnau wird durch die Gemeinde Gipf–Oberfrick organisiert. Die Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden ist vertraglich geregelt. Letztes Jahr wurde im „Schumacherhaus“ neben dem Areal der Schule Dorf ein zusätzliches Angebot für Jugendliche zu den bestehenden Treffpunkten in Gipf–Oberfrick und Wittnau realisiert. Ab 2024 wirkt neu auch die Gemeinde Herznach–Ueken bei der überkommunalen Jugendarbeit mit. Der Jahresbericht der offenen Jugendarbeit kann bei der Gemeindekanzlei Frick eingesehen werden.

5720 Sozialdienst

Wirtschaftliche Hilfe

Im Rechnungsjahr 2023 (2022) wurde in 83 (99) Fällen für 153 (178) Personen, davon 69 (77) Kinder, materielle Hilfe geleistet. Bei 22 (28) abgeschlossenen Fällen wurden Rückerstattungen getätigt. In 14 (14) Fällen mit 23 (23) Kindern wurden Unterhaltsbeiträge bevorschusst und bei 9 (3) laufenden sowie 7 (9) abgeschlossenen Bevorschussungen laufen Rückerstattungen. 3 (5) Familien beantragten Elternschaftsbeihilfe, wobei bei 2 (2) Familien ein Anspruch auf Elternschaftsbeihilfe bewilligt wurde.

Was	Jahr 2023		Jahr 2022	
- Materielle Hilfe (nach Abzug der Rückerstattungen, netto)	CHF	849'900	CHF	617'366
- Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen Netto, inklusive Rückerstattungen der Unterhaltspflichtigen	CHF	22'717	CHF	52'166
- Elternschaftsbeihilfe (nicht rückerstattungspflichtig)	CHF	2'086	CHF	2'129
Total	CHF	874'703	CHF	671'661

Im Bereich Asyl (Ausländer F und Schutzstatus S) wurde in 25 (33) Fällen mit 47 (63) Personen, davon 16 (23) Kinder, Beratungen geführt und materielle Hilfe nach Asylansätzen ausgerichtet. Ein wichtiger und grosser Teil der Aufgabe der Abteilung Soziales bildete die freiwillige Beratung an 11 (20) Klienten. Ausserdem wurden in 6 Fällen Abklärungen für die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde durchgeführt, 6 Klienten mit Krankenkassenausständen begleitet sowie 1 (1) Lohn- und Rentenverwaltung geführt. Ebenfalls wurden Kurzkontakte zu insgesamt 307 (242) Personen gehalten. Die persönliche Hilfe bildet eine wichtige

Aufgabe der Abteilung Soziales und umfasste sowohl längere, direkte Beratungen als auch die Weitervermittlung an geeignete andere Beratungsstellen und Institutionen. Häufig handelte es sich bei neuen Fällen in der Sozialhilfe um komplexe Fallkonstellationen, bei denen verschiedene Rechtsbereiche betroffen sind. Der Aufwand für Beratungen und vor allem die berufliche Integration blieb auch im Jahr 2023 erneut besonders herausfordernd.

Bei der materiellen Hilfe wurde die letzten Jahre bewusst sehr intensiv und zielgerichtet mit Arbeitsintegrationsprojekten gearbeitet. Dies erforderte viel Zeit, ist jedoch der nachhaltigste Weg aus der Sozialhilfe. Im Jahr 2023 konnten 14 (12) Personen in den ersten Arbeitsmarkt vermittelt werden. Die Abteilung Soziales hilft Klienten unter Berücksichtigung ihres persönlichen Umfeldes und des gesellschaftlichen Kontextes im Sinne von Hilfe zur Selbsthilfe, die eigenen Ressourcen zu mobilisieren und ihre Situation zu stabilisieren oder zu verbessern.

6

VERKEHR UND
NACHRICHTEN-
ÜBERMITTLUNG

6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung

6130 Kantonsstrassen

Die Gemeindeversammlung wies an der Sommer-Gemeindeversammlung 2021 einen Verpflichtungskredit über CHF 6.4 Mio. brutto zur Überarbeitung an den Gemeinderat zurück. Die Projektüberarbeitung erfolgte seit dem Herbst 2021 unter der Leitung des zuständigen Kreisingenieurs unter der Moderation eines unabhängigen Ingenieurs. In der Arbeitsgruppe waren die Fricker Ortsparteien, das örtliche Gewerbe, das Transportgewerbe wie auch eine Interessenvertretung für den Fuss- und Veloverkehr vertreten. Der Gemeinderat delegierte Gemeindegamann Daniel Suter sowie Vizeammann Gunthard Niederbäumer. Die Gemeindeversammlung vom Juni 2023 wies den Verpflichtungskredit trotz zustimmendem Antrag der Arbeitsgruppe deutlich ab.



6150 Gemeindestrassen

Erneuerung/Sanierung Zwidellen

Die Gemeindeversammlung genehmigte im November 2020 einen Baukredit für die Erneuerung und Sanierung der Quartierserschliessung Zwidellen. Der Baubeginn erfolgte im Januar 2022. Zusammen mit der Erschliessung wurde ein neuer Fuss- und Radweg erstellt bis zur Dammstrasse erstellt. Die Bauarbeiten dauerten über das ganze letzte Jahr an. Die Tragschicht wurde im Herbst 2022 eingebaut. Die Bauarbeiten wurden im Sommer 2023 mit dem Einbau des Deckbelags abgeschlossen. Ausstehend sind noch die Kanalsanierungsarbeiten, die im ersten Halbjahr 2024 ausgeführt werden.



Sanierung Turner- und Sportplatzweg

Die Gemeindeversammlung vom November 2020 genehmigte einen Projektierungskredit für die Sanierung des Turner- und Sportplatzwegs. Das Bauprojekt wurde bis im Herbst 2021 erarbeitet. Die Gemeindeversammlung vom November 2021 genehmigte den Baukredit über CHF 1.235 Mio. Im Sommer wurde mit den Bauarbeiten am Turnerweg begonnen. Es wird damit gerechnet, dass die Arbeiten im Verlauf des Sommers 2024 abgeschlossen werden können.

7

UMWELTSCHUTZ
UND RAUM-
ORDNUNG

7 Umweltschutz und Raumordnung

7101 Wasserwerk

Wasserverkauf: Die fakturierte Verbrauchsmenge für Haushaltungen, Industrie und Gewerbe betrug 450'825 m³, dies entspricht rund 215 Liter pro Einwohner und Tag. Der grösste Wasserverbrauch war im Monat Juni mit 57'779 m³, der niedrigste Wasserverbrauch war im Februar mit 41'131 m³.

Die Grundwasser-Jahresfördermenge im Grundwasserpumpwerk Neumatt belief sich auf 546'959 m³. Für den Löschschutz werden 313 Oberflurhydranten und 2 Unterflurhydranten (Total 315) betrieben. Die Qualität des Trinkwassers war das ganze Jahr hindurch einwandfrei. In Frick waren es dieses Jahr total 16 Wasserleitungsbrüche: 8 Mal betraf es private Hausanschlussleitungen und 8 Mal öffentliche Leitungen.

Besonderheiten in der Wasserversorgung 2023

Pensionierung von Nicola Leone

Nicola Leone arbeitete seit 16 Jahren in der Wasserversorgung Frick und war auch bei der Gründung der Brunnenmeisterdienste Regio Frick dabei. Er ging Ende 2023 in den wohlverdienten Ruhestand. Seit Dezember 2020 erbringt der Brunnenmeisterdienst Regio Frick für die Gemeinde Wittnau und seit dem 1. Januar 2022 auch für die Gemeinde Gipf-Oberfrick die Brunnenmeister-Dienste. Der Nachfolger Ruwen Bähler leitet seit der Pensionierung von Nicola Leone den Brunnenmeisterdienst Regio Frick und ist dabei auch für die Gemeinden Frick, Gipf-Oberfrick und Wittnau zuständig.



Demontage und Aufbereitung des Laufbrunnens bei der Hauptstrasse 95 Am

15. November 2023 wurde der Laufbrunnen bei der Hauptstrasse 95 demontiert, einerseits im Zuge einer laufenden Baustelle und andererseits zu Aufbereitungszwecken des Brunnens. Der Brunnen wird nun im Jahr 2024 wiederaufbereitet und nach abgeschlossener Bauarbeiten im 2025 wieder montiert.



7200 Abwasserbeseitigung

Im Hinblick auf den geplanten technischen Zusammenschluss mit dem Abwasser-
verband Bözberg West wurden im Jahr 2023 verschiedene Projektierungsarbeiten
vorbereitet. Dies betrifft den Umbau des Abwasserpumpwerks in Eiken, den Wir-
belfallschacht auf dem Gemeindegebiet von Kaisten sowie die Planung der neuen
parallel geführten Leitung auf dem Gemeindegebiet von Eiken vor dem Abwasser-
pumpwerk.

7300 Abfallwirtschaft

Während die Kehrriechtabfuhr mit den Sack-, Container- und Sperrgutgebühren fi-
nanziert wird, deckt die Haushaltgrundgebühr die Kosten der Sammelstellen für
die wieder verwertbaren Stoffe. Nachfolgend ist die Sammelstatistik ersichtlich:

Sammelstatistik	2023	2022	2021	2020
Altpapier, Karton	167'580 kg	191'700 kg	184'700 kg	135'840 kg*
Altglas	91'499 kg	100'833 kg	113'182 kg	125'021 kg
Altmetall	6'560 kg	9'440 kg	10'260 kg	12'080 kg
Weissblech	6'574 kg	7'115 kg	7'051 kg	10'470 kg
Speiseöl und Altöl	3'426 kg	1'226 kg	1'365 kg	2'152 kg
Kehrriech	1'058'150 kg	1'044'390 kg	1'054'820 kg	1'051'060 kg

*Infolge der ausserordentlichen Lage konnten durch die Jungwacht nur zwei an-
stelle der vier geplanten Papier- und Kartonsammlungen durchgeführt werden.

7301 Abfallwirtschaft (Stiftung STIGAOF)

Der Gemeindeverband Abfallbeseitigung Oberes Fricktal (GAOF) organisierte die
Abfuhr und Entsorgung der Siedlungsabfälle. Als Standortgemeinde der Deponie
hält Frick sowohl das Präsidium des GAOF als auch einen Sitz und das Präsidium
im Stiftungsrat (STIGAOF). Das Stiftungskapital dient dazu, die folgenden Risiken
abzudecken:

- 50 % für die Nachsorge nach Schliessung der Deponie
- 50 % für Aufwendungen nach allfälligem Eintreten von Störfällen im Gebiet
der Abfalldeponie Seckenberg

Der Stiftungsrat behandelte seine Geschäfte in zwei Sitzungen. Das Vermögen be-
trug per Ende 2023 rund CHF 17.1 Mio. (Stand 30.09.2023; Vorjahr 2022 CHF 16.5
Mio.). Die Zunahme von CHF 0.6 Mio. entstand durch die aktuelle Bewertung des

Portfolios. Die STIGAOF kann an Gemeinden und Organisationen Darlehen gewähren. Diese insgesamt CHF 4.58 Mio. können als sicher bewertet werden. Schuldner sind die Gemeinde Frick, der Verein VAOF (Alterspflege), die Bodenverbesserungsgenossenschaft Eiken und der Tennisclub Frick.

Zu den festen Traktanden des Stiftungsrates gehören Informationen durch den Anlageausschuss zum Stand und den Entwicklungen des Fonds. Der Anlageausschuss des Stiftungsrats steuert die Verwaltung des Stiftungsvermögens.

Neu übernahm Simon Müller als Nachfolger von Josef Bernet die Finanzverwaltung der Stiftung. Der Präsident des GAOF, Daniel Suter, informierte regelmässig über dessen Aktivitäten. Auch 2023 wurden konkrete Schritte für eine Erweiterung der Deponie unternommen, beispielsweise wurde eine Umweltverträglichkeitsprüfung erarbeitet. Die Deponie soll sich in drei Stufen erweitern. Dabei muss auch ein Strommast erhöht werden. Die Deponie wird je nach aufgenommenen jährlichen Füllmengen noch mindestens 30 bis 40 Jahre bestehen. Die Öffentlichkeit wurde darüber im Herbst 2023 informiert.

7690 Energiekommission

Die Energiekommission traf sich im Jahr 2023 zu zwei Sitzungen. Ein Schwerpunkt war der Tag der Sonne, der am 13. Mai 2023 in Frick durchgeführt wurde. Das Thema war Sonne-Wasser-Wind-Holz. Verschiedene Aussteller präsentierten ihre Angebote. Der Anlass war gut besucht und informierten sich bei den anwesenden Energieexperten. Der nächste Tag der Sonne findet im Jahr 2024 in Gipf-Oberfrick statt.

Ein Energie-Schwerpunktthema ist in Frick die flächendeckende Umsetzung der Strassenbeleuchtung auf die LED-Technologie. Im Quartier Zwidellen wurde im Jahr 2023 ein erster Strassenzug mit LED-Leuchten und Dimmung ausgerüstet.

Die Energiekommission wird von Gemeinderat Eugen Voronkov präsiert. Weitere Mitglieder Urs Keller und Maurizio Ferraina, der den zurückgetretenen Christoph Deiss ersetzte. Weiter wirkt Energieberater Sven Roth mit. Innerhalb der Verwaltung ist der Leiter der Abteilung Bau und Umwelt, Marcel Herzog, zuständig.

7710 Friedhof, Bestattung

Die Friedhofskommission (FHK) hielt im Jahr 2023 drei Sitzungen ab, davon eine ausserordentliche Sitzung zu einem Sonderfall. Im Berichtsjahr wurden (8) Gesuche für Grabmale bewilligt. Dabei betrifft der Grossteil Bestattungen im Gemeinschaftsgrab und in Urnenplattengräbern.



Bei Begehungen im September 2022 wurde in (27) Fällen festgestellt, dass das Bestattungs- und Friedhofreglement nicht eingehalten wurde. Die Angehörigen erhielten einen Brief mit der Aufforderung, Mängel zu beheben. Seit dem Jahr 2023 wird ein Teil des Friedhofs in einem naturnahen Zustand erhalten.

7900 Raumordnung, Planung (Regional)

Der Planungsverband Fricktal Regio umfasst 36 Mitgliedsgemeinden und ist der flächenmässig grösste des Kantons Aargau. Informationen zu den umfassenden und für alle Fricktaler Gemeinden wichtigen Tätigkeiten sind auf der Homepage <http://fricktal.ch/regionalplanung/> zu finden.

8

VOLKSWIRTSCHAFT

8 Volkswirtschaft

8100 Landschafts- und Landwirtschaftskommission (LLwK)

Die LLwK wurde mit in die Revision der Bau- und Nutzungsordnung (BNO) einbezogen, die zusammen mit einem spezialisierten Planungsbüro und einer Planungskommission überarbeitet wurde. Der LLwK obliegt die Aufgabe, die Interessen von Landwirtschaft, Naturschutz wie auch jene der Eigentümer und Bewirtschafter in der laufenden Revision der Nutzungsplanung einzubringen. Besonderes Interesse galt dem Kulturlandplan wie auch der Überarbeitung des Inventars der Naturobjekte aus dem Jahr 1989.

Die meldepflichtige Krankheit Feuerbrand und die ebenfalls meldepflichtige, heftige Allergien auslösende Pflanze Ambrosia wurden bei Kontrollen im ganzen Bann nicht gefunden, wie schon mehrere Jahre zuvor. Allerdings entwickelt sich das Thema Neophyten generell immer mehr zu einem wichtigen Thema. Georg Schmid übernahm das Amt des neuen Neophytenbeauftragten und trat neu in die Landwirtschaftskommission ein.

Am 23. November fand das traditionelle Treffen mit Landwirten im Fibl statt. Dazu waren auch Landwirte und landwirtschaftlich interessierte Personen aus den Nachbargemeinden eingeladen. Den Abend gestaltete das Fibl unter dem Thema "Agroforstsystem".

8120 Kommunale Erhebungsstelle Landwirtschaft (KEL)

Die Datenerhebung durch die KEL, die von Thomas Imhof geführt wird, lief sehr gut ab. Alle Landwirte und Hobbytierhalter reichten ihre Meldungen fristgerecht in einem Internetportal online ein. Erstmals wurden die Bienenhalter erfasst, welche zusätzlich den Standort ihrer Bienenvölker angaben. Die Anzahl der Hobbytierhalter ist deutlich höher, da erstmals Tierhalter erfasst wurden, die ab 2 – 3 Hühner besitzen.

Durch die Datenerhebung hat der Kanton eine flächendeckende Übersicht, wer welche Nutztiere hält. Bei einer Seuche wie z.B. der Vogelgrippe können die entsprechenden Tierhalter schnell informiert werden, um eine weitere Ausbreitung zu stoppen.

Einige Angaben über die Fricker Landwirtschaftsbetriebe und Tierhalter:

	2023	2022
Landwirtschaftliche Betriebe	7	7
Gartenbau und andere	1	1
Hobbytierhalter	25	9
Milchmenge gemolken	1'170'203 kg	1'159'953 kg
Hochstammfeldobstbäume	1'409	1'491
Einzelbäume	126	127
Total landwirtschaftliche Nutzflächen	290.23 ha	283.33 ha

Tierbestand am Stichtag 01.01.2023 der Gemeinde Frick

	2023	2022
Rindvieh gesamt	344	332
Davon Milchkühe	178	177
Davon Mutterkühe	28	27
Schweine gesamt	1'216	1'230
Schafe	3	34
Hühner	154	83
Alpakas	3	3
Ziegen und Zwergziegen	7	13
Pferde/Esel/Pony	23	19
Bienenvölker	288	8

Die Tabelle beinhaltet die der Kommunalen Erhebungsstelle Landwirtschaft gemeldeten Zahlen von Bewirtschaftern und Tierhaltern der Gemeinde Frick.

8140 Pflanzenschutz

Feuerbrand und Ambrosia wurden im Gemeindebann Frick auch letztes Jahr nicht festgestellt. Kontrolleur in Frick ist Peter Waldmeier, sein Stellvertreter Thomas Zehnder.

8400 Partnergemeinde Frickingen

Auch letztes Jahr fanden wieder verschiedene gemeinsame Anlässe und Begegnungen mit der Partnergemeinde Frickingen statt. Am 15. Januar nahmen Gemeindeammann und Gemeindegeschreiber am traditionellen Neujahrsempfang in Frickingen teil. Am 8. März trafen sich die beiden Feuerwehrkommandos zu einem gemütlichen Austausch in Frick. Am Herbstmarkt vom 10. September organisierte die Gemeinde eine Busfahrt, was von 18 Personen sowie einer Gemeinderatsdelegation genutzt wurde, um den Markt zu besuchen. Die Fricker Feuerwehr betrieb am Markt einen eigenen Stand, wo sie das Schweizer FeuerwehrsysteM vorstellte. Am 50-Jahresjubiläum der Fusion der Gemeinde Frickingen nahm eine Gemeinderatsdelegation aus Frick teil. Weiter fanden zwei gemeinsame Anlässe der katholischen Kirchenchöre, einer in Frick und einer in Frickingen statt. An der Endprobe der Stützpunktfeuerwehr Frick, wo der langjährige Kommandant Andreas Fahrni verabschiedet wurde, nahm eine Delegation der Feuerwehr Frickingen teil.

9

FINANZEN UND STEUERN

9 Finanzen und Steuern

9000 Finanzkommission

Insgesamt wurden 290 Stunden (338 Stunden) der fünf Mitglieder der Finanzkommission für die Prüfung von Rechnung und Protokollen aufgewendet.

Die Finanzkommission prüfte die Jahresrechnung 2022 in Absprache mit der externen Revisionsstelle BDO AG im Frühjahr. Das Budget 2024 wurde im Herbst geprüft. Die Prüfung der Protokolle der beiden Gemeindeversammlungen fanden zeitnah nach den Versammlungen statt. Die Finanzkommission prüfte weiter die Kreditabrechnungen des «Projektierungskredits Hintere Bahnhofstrasse mit Werkleitungen» und der «Baugebieterschliessung Lammet mit Hinterer Bahnhofstrasse und Werkleitungen». Zusätzlich nahmen sie Stellung zum Geschäft «Verpflichtungskredit von CHF 6'306'000 für die Sanierung und Aufwertung Hauptstrasse K292».

Die Ergebnisse der Prüfungstätigkeiten wurden an gemeinsamen Sitzungen mit dem Gemeinderat besprochen. Die wichtigsten Ergebnisse der Prüfungshandlungen wurden an den beiden Gemeindeversammlungen vom 23. Juni 2023 und 24. November 2023 präsentiert.

Bezüglich der Finanzlage und des Rechnungsabschlusses wird auf den als Separatdruck erhältlichen Rechnungsauszug verwiesen, der auch auf www.frick.ch im Bereich Über Frick/Portrait/Kennzahlen/Rechnungen und Budget eingesehen werden kann.

Neben den Tätigkeiten für die Einwohnergemeinde Frick prüfte die Finanzkommission die Jahresrechnung der regionalen Schiessanlage Schlauen mit Sitz in Oeschgen.

ORTSBÜRGER-
GEMEINDE

ORTSBÜRGERGEMEINDE

8200 Forstbetrieb

Der Gemeinderat erstattet gestützt auf § 37 des Gemeindegesetzes den schriftlichen Rechenschaftsbericht über das Jahr 2023:

Waldfläche und Jahresnutzung

Der Forstbetrieb Thiersteinberg betreut als Einheitsbetrieb die Waldungen der Einwohner- und Ortsbürgergemeinden Gipf-Oberfrick, Wittnau, Wegenstetten, Frick, Eiken, Sisseln, Schupfart, Oeschgen und Münchwilen, den Staatswald Kanton Aargau und den Wald der römisch-katholischen Kirchgemeinde Frick/Gipf-Oberfrick sowie in der Gemeinde Stein die Privatwaldungen. Der Forstbetrieb bewirtschaftet eine Waldfläche von 1'197 ha (produktive öffentliche Wälder). Die Jahresnutzung 2023 belief sich auf 7'342 m³ (10'665 m³) oder 6.13 m³ (8.93 m³) pro Hektare. Dies entspricht 74.16 % (107.73 %) des Hiebsatzes. Der Nadelholzanteil an der Gesamtnutzung betrug 38.8 % (48.88 %), der Stammholzanteil 29.9 % (33.43 %). Zudem werden 252.37 ha Wald mit langjährigen Nutzungsverzichtsverträgen und 743.46 ha Privatwaldungen in allen Partnergemeinden betreut.

Personelles

Für die Leitung des Forstbetriebes ist Förster Philipp Küng verantwortlich. Als Stellvertreter und Vorarbeiter amtiert Bruno Husner, Forstwart. Als hauptamtliche Forstwarte sind Michael Fischer (80%), Philipp Bründler und Raphael Ruckli angestellt. Michael Fischer ist zudem für die Ausbildung der Lernenden verantwortlich. Weitere Forstwarte und eine Forstingenieurin leisten im Stundenlohn regelmässig Arbeitseinsätze. Bei Bedarf werden Unternehmer zur Ausführung von diversen Arbeiten zugezogen. Die betrieblichen Arbeitskräfte leisteten im Wirtschaftsjahr 2023 insgesamt 16'900 (18'713) Einsatzstunden. Als Kreisförster amtierte im Berichtsjahr Nils Osterwalder, Abteilung Wald, Aarau.

Lernende

Rico Winter, Wölflinswil, ist im 3. Lehrjahr, Cyrill Rippstein, Kienberg, im 2. Lehrjahr. Adrian Kretz, Oberhof, begann im August 2023 die Lehre. Er absolviert die verkürzte zweijährige Lehre (Zweitausbildung).

Betriebskommission

Im Rahmen von zwei Sitzungen konnte die Betriebskommission die anfallenden Geschäfte erledigen. Die Betriebskommission stand im Berichtsjahr unter dem Vorsitz von Vizeammann Georg Schmid, Gipf-Oberfrick. Ferner gehörten ihr Marc Gloor, Staatswald, Niklaus Beck, Wittnau, Felix Wendelspiess, Wegenstetten,

Gunthard Niederbäumer, Frick, Didi Schärer, Eiken, Fabian Leubin, Schupfart, Annick Caruso, Sisseln, Esther Herzog, Oeschgen, Patrick Geiger, Münchwilen, Philipp Küng, Betriebsleiter und Urs Treier, Gemeindegeschreiber Gipf-Oberfrick, an.

Waldbereisungen

Im Berichtsjahr fand in Sisseln eine Waldbereisung statt.

Holzschläge

Bedingt durch die Betriebsstruktur wurden konzentrierte Holzschläge geplant und ausgeführt. Aufgrund der eher schwachen Marktsituation im Herbst und dringend anstehenden Pflegearbeiten wurde mit der Holzernte etwas später gestartet. Dies macht sich in der tieferen Jahresnutzung bemerkbar.

Ergebnis im Forstbetrieb

Bei einem Aufwand von CHF 2'083'988.68 (CHF 2'159'365.68) und einem Ertrag von CHF 2'204'850.58 (CHF 2'470'200.55) resultierte ein Gewinn von CHF 120'861.90 (CHF 310'834.87). Der Gewinn des ganzen Forstbetriebs wird auf die Vertragspartner gemäss dem beschlossenen Verteiler wie folgt aufgeteilt: OBG Eiken CHF 11'561.15, OBG Frick CHF 20'405.15, OBG Gipf-Oberfrick CHF 19'089.50, OBG Oeschgen CHF 5'080.85, OBG Sisseln CHF 3'388.60, OBG Schupfart CHF 3'914.65, OBG Münchwilen CHF 1'781.10, OBG Wegenstetten CHF 12'511.30, OBG Wittnau CHF 20'170.90, Staatswald CHF 20'462.70, Kirchenwald Frick/Gipf-Oberfrick CHF 2'496.00. Dies entspricht einem Gewinn von CHF 100.97 (CHF 260.33) pro Hektare bewirtschaftetem Wald (1'197 ha) oder CHF 16.46 (CHF 29.15) pro m³ Nutzung (7'342 m³).

Zwangsnutzungen

Im Berichtsjahr mussten 780 m³ (831 m³) Zwangsnutzungen (Sturm- und Käferholz) vorgenommen werden. Trockenheitsschäden an Buchen und Weisstannen sind weiterhin zunehmend. Die davon hauptsächlich betroffenen Waldungen werden in die reguläre Holzernte integriert. Schadhafte Bäume werden entnommen und der bestmöglichen Verwendung zugeführt.

Pflanzungen und Pflege

Es wurden 752 Nadelbäume und 810 Laubbäume gepflanzt. Die gepflegte Fläche betrug im Berichtsjahr 7'200 Aren (4'689).

9000 Finanzkommission

Die Finanzkommission der Ortsbürgergemeinde traf sich zu folgenden Sitzungen:

Mai 2023	Rechnungsprüfung 2022
Mai 2023	Besichtigung Grillplätze, Unterhaltsplanung
Juli 2023	Budget 2024

Die Gebäude, die Waldwege als auch die acht Grillplätze und Aussichtspunkte werden laufend unterhalten. Dadurch stehen der Bevölkerung gepflegte Anlagen zur Verfügung.

Der Fitness-Trail im Gebiet Moos erfreut sich weiterhin hoher Beliebtheit. Die OBG trägt die jährlichen Unterhaltskosten.

Die Kommission wurde auch im Berichtsjahr von Manuel Huber präsiert.